

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolph Schoiz, Wilhelm-Haspel-Str. 92.703? Sindelfingen, st 07031/827.24; Vizepräsidenten: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, 007457/3139 (und Pressewart); Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 007141/601693; Verbandsspielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, 007121/82803; Referent für Damenschach: Ger Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, 0 07157/7108; Rechtsberater: Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen 0711/383316; Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; Paßbeauftragter: Wilfried Glich, Plochinginger Str. 6, 7066 Baltmannsweiler; 007153/41375; Schriftführer: Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; Verbandsjugendleiter: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, 00711/741512

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, te 07457/3139

Verbandsspielausschuß

Kurzprotokoll der Sitzung vom 14.6.86 in Böblingen

Anwesend waren: H. Gnirk, M. Miller, H. Nufer, B. Rädiker, G. Schmid, Dr. G. Tobien

Es fehlte: D. Offergeld

Aufsteigerquoten:

Bezirk	Mitgl.	PEM 86	BEM 87	BMM87
Stuttgart	2155	3	4	5
Unterland	1819	3	4	5
Neckar-Fils	1663	3	3	4
Oberschwaben	1161	3	3	3
Alb-Schwarzwald	1013	2	3	3
Ostalb	931	2	3	3

Terminfestsetzungen und Auslosung:

Oberliga:

Termine:

5.10.86; 26.10.86; 16.11.86; 14.12.86; 18.1.87; 15.2.87; 15.3.87.

Auslosung:

1. Tübingen, 2. SSF 1879 II; 3. Schwäbisch Hall; 4. Post Ulm; 5. Langenau; 6. Markdorf; 7. SC Kirchheim; 8. Fasanenhof

Verbandsliga:

Termine:

28.9.86; 19.10.86; 2.11.86; 23.11.86; 21.12.86; 25.1.87; 22.2.87; 22.3.87; 12.4.87

Auslosung Gruppe Nord:

1. Sindelfingen II; 2. Königsbronn; 3. Bad Cannstatt II; 4. Kornwestheim; 5. Marbach II; 6. Feuerbach; 7. SV Ludwigsburg; 8. Mutlangen/Lindach; 9. Giengen

Auslosung Gruppe Süd:

1. Pfullingen; 2. Tübingen II; 3. Post Ulm 11; 4. Biberach; 5. Ebersbach; 6. Kisslegg; 7. Ostfildern; 8. Spaichingen; 9. Schramberg

Meldeschuß für die Mannschaften der Oberliga und der Verbandsligen am 31.8.86 bei H. Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, w07121/82803

Pokal Einzelmeisterchaft:

Termine:

13.9.86; 27.9.86; 11.10.86; 25.10.86

Meldeschuß am 1.8.86 bei D. Offergeld, Annalindenstr. 3, 7100 Heilbronn-Kirchhausen, W07066/7772

Blitz Einzelmeisterchaft:

Termin: 28.3.87

Ausrichtender Bezirk: Oberschwaben

Meldeschuß (auch für evtl. Freiplatzanträge) am 7.3.87 bei Dr. G. Tobien,ENZSTR. 38, 7033 Herrenberg, C207032/32381

Pokal Mannschaftsmeisterchaft:

Termine: 17.5.87; 14.6.87; 28.6.87

Meldeschuß am 28.4.87 bei H. Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, e07121/82803

Blitzmannschaftsmeisterchaft.

Termin: 27.6.87

Ausrichtender Bezirk: Oberschwaben

Meldeschuß am 30.5.87 bei H. Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, e07121/82803

Meisterturnier 1987:

Termin: 8.8.87 - 16.8.87

Ausrichtender Bezirk Ostalb

Meldeschuß (auch für etwaige Freiplatzanträge) am 31.5.87 bei H. Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, tz 07463/1563

Auslosung Pokaleinzelmeisterchaft 1986:

1. Oberschwaben 11, 2. Neckar-Fils 11, 3. Ostalbi, 4. Stuttgart II, 5. Unterland I, 6. Alb-Schwarzwald 11, 7. Neckar-Fils 111, 8. Stuttgart III,

9. Oberschwaben 1, 10. Alb-Schwarzwald 1, 11. Unterland 111, 12. Neckar-Fils I, 13. Ostalb II, 14. Stuttgart I, 15. Oberschwaben III, 16. Unterland II

Auslosung Pokalmanschaftsmeisterchaft 1987:

1. Alb-Schwarzwald, 2. Neckar-Fils, 3. Unterland II, 4. Stuttgart I, 5. Unterland I, 6. Stuttgart 11, 7. Ostalb, 8. Oberschwaben

Verschiedenes:

Der Spielausschuß weist die Bezirksspielleiter darauf hin, daß der DSB die Turnierordnung für den Pokalmanschaftsmeisterchaftswettbewerb in zwei Punkten geändert hat:

1. Die Vereine der 1. Bundesliga können für diesen Wettbewerb auf DSB-Ebene direkt eine Mannschaft entsenden.

2. Die Farbverteilung wurde für diesen Wettbewerb so geregelt, daß die Gastmannschaft an den Brettern 1 und 4 Weiß und die Heimmannschaft an den Brettern 2 und 3 Weiß hat. Diese Bestimmung ist bei der Durchführung des Wettbewerbs in den Bezirken ab der Saison 1986/87 zu beachten!

Schachtreff '86

Tolle Stimmung und Spaß mit Schach bei der SCHACHPARTY am 2. 6. 86 im Landtag Baden-Württemberg (Landtagsgaststätt-

Ehrengäste:

Hinrich Enderlein, Fraktionsvorsitzender, FDP

Peter Reinelt, stellv. Fraktionsvorsitzender, SPD

Wilfried Hurst, Sportreferent im Ministerium für Kultus und Sport für die Landesregierung

Dr. Hans Schaible, Präsident Landessportverband Baden-Württemberg

Helmut Eckert, Vizepräsident Württ. Landessportbund

Prof. Dr. Bodo Volkmann, Mitglied des Präsidiums im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland, Träger des Schachgymnasiums Altensteig.

anwesende Presse:

Stuttgarter Nachrichten, Stuttgarter Zeitung

Informationen zum Schachtreff '86

Eine Woche vor Beginn dieser Freizeitsportaktion sind für Württemberg über 90 Veranstaltungen von über 50 Vereinen/Schachabteilungen angekündigt. Damit beteiligen sich 20 % aller Vereine und Schachabteilungen im Schachverband Württemberg am Schachtreff '86. Die Erwartungen lagen bei 10 %. Im Deutschen Schachbund insgesamt bewegt sich die Beteiligung der Schachvereine ebenso auf 20 % hin. Die tatsächliche Beteiligung kann noch Etliches darüber hinausgehen, da nicht alle Gruppen ihre Pläne rechtzeitig angezeigt haben. Nach den Erfahrungen im Deutschen Sportbund mit den Trimmispielaktionen ist dies im ersten Anlauf ein weit überdurchschnittlicher Erfolg.

Weitere Gäste und Mitwirkende der Schachparty am 2.6.86

Schachgymnasium Altensteig:

Int. Großmeister Ludek Pachmann

Jugendleiter Josef Beutelhoff

Blindenschachgruppe Stuttgart:

Walter Hötzer

Edeltraud Wiebelt

Georg Nady

Martin Recker

Matthias Steinhart

Winfried Specht

Bernd Öttinger

Frau Elisabeth Steinhart, Betreuerin

Badischer Schachverband:

Gerhart Seitter, Präsident

Max Eisinger, Deutscher Meisterspieler

Clemens Werner, Leiter D-Kader

**Christoph Herbrechtsmeier, Meisterspieler
Schachverband Württemberg:
Rudolf Scholz, Präsident mit Gattin
Erwin Franz, Vizepräsident und Pressereferent
Andreas Takac, Schatzmeister
Hajo Gnirk, Verbandsspielleiter
Alfred Mertens, Verbandsjugendleiter
Wilfried Glich, Leiter Paßstelle
Arnulf Reiz, Rechtsberater
Iris Dürr, Schriftführer
Hanno Dürr, Referent Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport
Dr. Gerhard Fahnenschmidt, Int. Meister, Württ. Meister, Train-
er im Bundesstützpunkt Stuttgart
Bernhard Pröll, Turnierleiter der Schulschachwettbewerbe
Anita Rieder, Württ. Damenmeisterin
Joachim Sieglen, Meisterspieler
Ernst Musch, Schach-Computerexperte
Walter Supp, Sammler und Problemschachfreund
Friedrich Wolfenter, Schachgraphik
Ekkehard Dietz, Schachbezirk Stuttgart Pressereferent
Uschi Briel, Fa. P. Charisius/VVerbefragik
und weitere Schachfreunde. Insgesamt 49 Teilnehmer.**

Die Partienotationen der Schach-Einlage "Blinde Schachspieler spielen gegen Blindschachspieler (30 Min./Partie)" sowie Ausschnitte aus den Reden der Gäste finden Sie in der nächsten Rochade.

Hanno Dürr

Die Bilder der Schachparty wurden geschossen von Iris Dürr.



Präsident Gerhard Seiter/Badischer Schachverband bei seiner Begrüßungsansprache; links davon Wilfried Hurst/Ministerium für Kultur und Sport; Rudolf Scholz/Präsident des Schachverbandes Württ.



Hinrich Enderlein/Fraktionsvorsitzender FDP; in einer Reihe mit Joachim Sieglen/Württ.Meister aus Marbach und Erwin Franz/Nizepräs.-Schachverband Württemberg



Wilfried Hurst sprach für die Landesregierung:



für den Württembergischen Landessportbund



Pr. O o mann für das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland Träger des Schachgymnasiums Altenste



Peter Reinelt/stellv. Fraktionsvorsitzender SPD im Gespräch mit Hanno Dürr/Ref. für Breiten- und Freizeitsport im Schachverband Württemberg



Dr. Hans Schaible, Präsident des Landessportverbandes Baden Württemberg, beobachtet genau.

Fotos:

1.

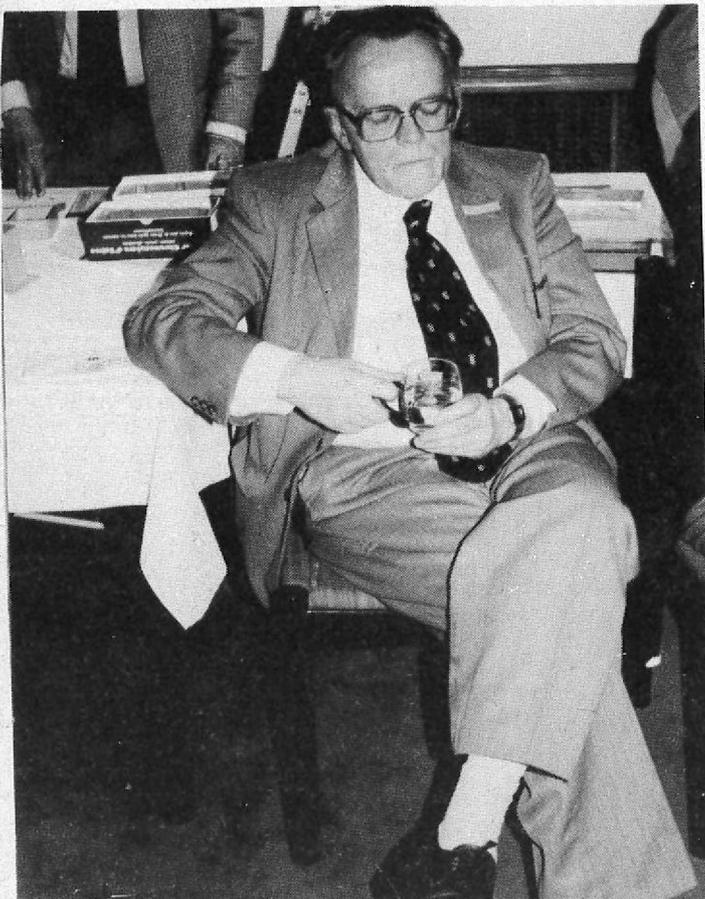
Dürr



Helmut Eckert/WLSB; Wilfried Hursitustenum für Kultus und Sport und Rudolf Scholz/Schachverband Württemberg



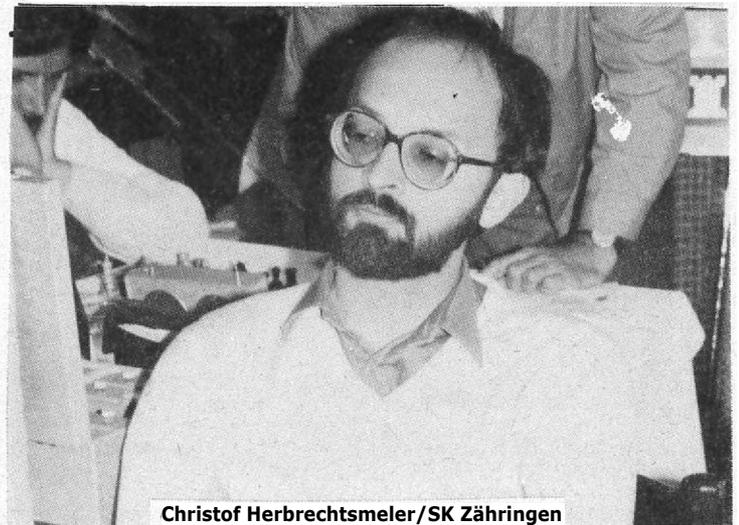
Martin Recker/Stuttgart; Hajo Gnirk/Nerbandsspielleiter Württ.,°



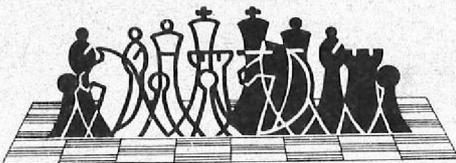
Großmeister Ludek Pachrmann (Schachgymn. Altensteig)



IM Dr. Gerhard Fahenschmidt/NfL Sindelfingen, Trainer im Bundesstützpunkt Stlgt.; Matthias Steinhart/Sttg.



Christof Herbrechtsmeler/SK Zähringen





Clemens Werner/SF Karlsruhe, Leiter D-Kader Baden



Walter Hötzer/Nors. Blindenschachgruppe Sttg.; ganz links gerade noch sichtbar Georg Nady/Sttg., der Spielpartner von Herbrechtsmeier, der ihm großzügig ein Remis nach gutem Kampf anbot.

Aus der Mitgliederstatistik des DSB (Stand 15.1.86):

Mitgliederzahlen:

unter 14: M 2365W 344 T 2709 davon passiv 95
 14 - 19 : M 14719 W 951 T 15670 davon passiv 168
 ab 20 : M 62854W 1712 T 64566 davon passiv 1609

Gesamt : M 79938W 3007 T 82945 davon passiv 1872

Mitgliederzahlen des Schachverbandes Württemberg e. V.:

unter 14: M 274W 47 T 321 davon passiv 13
 14 - 19 :M 1612 W 151 T 1763 davon passiv 9
 ab 20 : M 6531 W 143 T 6674 davon passiv 194

Gesamt : M 8417W 341 T 8758 davon passiv 216

Der Mitgliederzahl nach ist unser Verband nach NRW (21493) und Bayern (16791) der Drittstärkste im DSB.

Wilfried A. Glich

Damenschachsport

Internationales Vierländerturnier

Ohne Anni Laakmann trat die Württembergische Damenmannschaft zum 12. Internationalen Damenvierländerturnier in Straubing an. Nach einem 3:7 gegen Bayern, einem 4,5:5,5 gegen die Schweiz und einem 5:5 gegen Österreich belegten die Württembergerinnen den letzten Platz. Erster wurde zum 5. Mal Bayern vor der Schweiz und den Österreicherinnen. Württemberg trat mit Abstand mit der jüngsten Mannschaft an und leistete in allen Runden erbitterten Widerstand. Anita Rieder (SSF 1879), Württemberg zum wiederholten Mal am ersten Brett vertretend, holte in Straubing hervorragende 50

Blitzschachmeisterschaft

Blitzschachmeisterin von Württemberg 1986 ist Anita Rieder (SSF 1879). In 19 Runden mußte sie die Tabellenführung nur einmal kurz an Sonja Schröder (Markdorf) abgeben. Anita Rieder und Sonja Schröder vertreten Württemberg bei der Deutschen Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft 1986 in Hameln.

Dameneinzelmeisterschaft

Vom 8. August 1986 bis zum 17. August 1986 findet die Württembergische Dameneinzelmeisterschaft 1986 im NOVOTEL in Böblingen statt. Zuschauer sind herzlich eingeladen.

Gert Schmid

Kandidatenturnier 1986

Das Kandidatenturnier des Schachverbandes Württemberg e.V. wird vom 16.8.86 bis 24.8.86 ausgetragen. Das Turnier wird vom Schachverein Urach im "Haus am Gorisbrunnen", Stuttgarter Straße (Im Zentrum) in 7432 Bad Urach ausgerichtet. Die Organisation liegt in Händen von Helmut Weber, Hölderlinstr. 19, 7433 Dettingen, e07123-7376.

Die Turnierleitung liegt bei Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, e07463/1563.

Gespielt werden 40 Züge in 2 Stunden, dann ohne Pause 20 Züge in einer Stunde. Abbruch zur Hängepartie nach der 2. Zeitkontrolle. In jeder weiteren Stunde danach 20 Züge. Zu beachten ist die Sonderregelung für die letzte Runde: 40 Züge in 2 Stunden, dann erhält jeder Spieler noch 60 Minuten für den Rest der Partie.

Anmeldung der Teilnehmer am 16.8.86 bis 14.00 Uhr im Turniersaal. Wer bei der anschließenden Auslosung nicht anwesend ist, verliert die Spielberechtigung.

Die Runden finden täglich von 14.30 Uhr - 20.30 Uhr statt. Hängepartien sind jeweils von 21.30 Uhr - 23.30 und von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr am folgenden Tag. Die Hängepartien der 8. Runde beginnen am 23.8.86 um 21.30 bis zur Entscheidung.

Die Schlußrunde beginnt am 24.8.86 um 9.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr. Die Siegerehrung findet um 15.30 Uhr statt.

Teilnahmeberechtigt sind:

Absteiger aus dem Meisterturnier 1985:

Gorgs, Bräunlin, Birke, Ullrich, Weber, Hörrmann, R.Wolf, Trettin, M.Bauer, E.Bauer, Holzhäuer, Dr.Schröder, A.Hoffmann, Fritsch, Eisele

Pokalmannschaftsmeisterschaft 1986

1. Runde:

Schramberg - Donzdorf 2:2 (6,5:3,5); Wo.Haist - Schwalbe 1:0; Maier - Escher 1/2; Kosien - H.P.Holl 1/2; Eschle - Moder 0:1

Kornwestheim - Bad Cannstatt 1:3; Lang - Kalnins 1/2; Schmidt - Kunz 0:1; Raichle - Krockenberger 0:1; Bantel - M. Bauer 1/2

Marbach - Wolfbusch 2:2 (5,5:4,5); Mohr - Solch 1:0; Weber - Kindl 0:1; Escher - Dr. Häcker 1/2; Eisele - Dr. Erben 1/2

Schw. Gmünd - Rehnenhof - Post Ulm 2,5:1,5; Reih - Sick 0:1; Schößler - Habel 1:0; Turzer - Bendel 1/2; Dr. Merinsky - Schulze +

2. Runde:

Bad Cannstatt - Schramberg 3:1; Franke - Wo.Haist 1/2; Piepenbürg - Maier 1/2; Kunz - Kosian 1:0; M.Bauer - Eschle 1:0

Marbach - Schw. Gmünd - Rehnenhof 2,5:1,5; Mohr - Roth 1/2; Lach - Schößler 1:0; Escher - Turzer 0:1; Eisele - Dr.Merinsky 1:0

Im Finale stehen sich damit Bad Cannstatt und Marbach gegenüber. Beide Mannschaften haben sich für den Wettbewerb auf Bundesebene qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Hajo Gnirk

Information der Paßstelle

Die neuen, für die Spielzeit 1986/87 gültigen Num. Bescheinigungen kann ich erst nach Vorlage der neuen Mitgliederlisten des DSB ausstellen, sie beginnen mit der Nummer 501. Den Eingang der Listen erwarte ich bis 18. August 1986.

Bei Vereinswechsel bitte ich die Bestimmung der WTO zu beachten, wonach der Spielerpaß bis zum 1.9. an mich zur Löschung eingesandt sein muß.

Vorberechtigte aus 1984:

Schwalbe, Seyffer, H.Hoffmann, Hautschek

Aufsteiger aus den Bezirken:**Oberschwaben:**

Nickel, Stoll, Namyslo, Heidenfeld

Alb. Schwarzwald:

Wo.Haist, Roth, Wi.Haist, Wielsch

Neckar-Fils:

Melcher, Nonnenmacher, Pfeifer, Zimmer, Ruisinger, Dietmar Kesser

Ostalb:

Fochtler, Weiß, Laiblä, Zeller

Stuttgart:

Pangritz, G.Böhm, Krockenberger, Schwan, Zwicker, Mavropoulos

Unterland:

Baumstark, Raichle, Faißt, Lach, Teuber, Keilhack

Pokalsieger:

Faßmann, Witke

A Jugendmeister:

Werner

Freiplatz für Ausrichter:

Dr. Englert

Freiplätze:

Ruf, Beutelhoff, Kalker

evtl. Nachrücker:

T.Dolgener, G.Richter

Herbert Nufer

Termine:**Landesliga:**

1. Runde 21.09.86
2. Runde 12.10.86
3. Runde 09.11.86
4. Runde 07.12.86
5. Runde 11.01.87
6. Runde 08.02.87
7. Runde 08.03.86
8. Runde 29.03.87

9. Runde 26.04.87

Bezirksliga:

1. Runde 05.10.86
2. Runde 26.10.86
3. Runde 16.11.86
4. Runde 14.12.86 =
5. Runde 18.01.87
6. Runde 15.02.87
7. Runde 15.03.87

**SCHACHKREIS STUTTGART-OST****Auslosung Saison 1986/87****Kreisklasse:**

- 1.Oeffingen
- 2.Schwaikheim
- 3.Fellbach
- 4.Murrhardt II
- 5.Mönchfeld II
- 6.Schmiden III
- 7.Waiblingen II
- 8.Korb

3.Korb 11

- 4.Steinhaldenfeld
- 5.Oeffingen 11
- 6.Mönchfeld III
- 7.Rommelshausen
- 8.Bad Cannstatt IV

5. Klasse:

- 1.Backnang II
- 2.Oeffingen 111
- 3.Schwaikheim II
- 4.Korb III
- 5.Waiblingen III

- 6.Steinhaldenfeld II
- 7.Murrhardt III
- 8.Rommelshausen II

C. Klasse:

- 1.Waiblingen IV
- 2.Schmiden IV
- 3.Rommelshausen III
- 4.Schwaikheim III
- 5.Mönchfeld IV
- 6.Fellbach II
- 7.Murrhardt IV
- 8.Winnenden III

Neuer Ingo Bearbeiter

Peter Maier, Vordere Str. 37, 7012 Fellbach, 1:D0711/815024 von 9.00 - 15.00 Uhr.

Ingo-Auswertungen**Kreiseinzelmeisterschaft Stgt. Ost**

Keller	6,0/7 126- 5
Krockenberger	4,5/7 123-15
Welker	4,5/7 126-15
Belzner	4,5/7 132- 5
Haeffner	4,5/7 137-23
Wolter	4,0/7 150-14
Zaiser	4,0/7 140-12
H.Häussermann	3,5/7 146-13
P.Morlock	1,5/5 168- 4
G.Hühndorf	3,0/7 170-18
Kirchheim	3,0/7 153-16
Faber	2,0/6 164- 5
Fugger	2,0/5 157- 1
D.Müller	2,0/5 160- 4
Lohse	2,0/7 172- 5
Schembera	1,0/6 173-12

Kreisklasse**Backnang**

Gneiting	2,5/4 127- 7
Schlierf	3,5/7 137-11
E.Häussermann	3,5/7 148-12
H.Häussermann	4,5/7 141-11
Reichert	7,0/7 125- 5
Hasart	2,0/6 157- 9
Keller	4,5/7 147- 3
Gabriel	3,5/5 149- 8

Mönchfeld II

Seemann	2,0/5 160-10
Hahn	2,5/7 148-13
S.Hellmuth	4,5/7 143-11
Lang	3,0/7 159- 6
Milcz	4,0/6 137-11
Deiner	4,0/7 183- 5
Schmidt	5,0/7 155- 3
Soukop	5,0/7 137(7)

Korb

Sielaff	6,0/7 112-10
Spaich	4,5/6 118-10
Fischer	6,0/7 137-10
Jetter	3,0/6 148- 9
Schulze	1,0/3 150- 9
Sax	5,5/7 125-10
Fugger	3,0/5 154-18
°Müller	1,5/6 165- 3

Oeffingen

Tschürtz	3,5/7 139-12
Lutzius	4,0/7 146- 3

P.Maier	4,5/7 136-14
H.Tölg	3,5/7 155-13
Schembera	1,0/7 169-11
W.Tölg	3,5/7 160-21
Limberger	6,0/7 137-11
Zettler	2,0/6 168-11

Schmiden III

Klingler	2,5/7 142-10
Schreiber	3,0/6 138-13
Kärcher	5,0/7 143-11
Osswald	3,0/6 155-12
Scholkowski	1,5/7 167-10
Kainz	3,5/7 166-14
Frank	2,0/4 154-13
Sühs	4,0/7 166-11

Murrhardt II

Birnkrout	1,5/6 158-14
Langer	4,5/6 152-10
Pospisil	1,5/7 158- 5
Guggenmos	2,0/7 165-11
Wajant	5,0/7 158- 4
Masekowski	3,5/7 160-11
Zepezauer	3,0/7 163(7)

Rommelshausen

Belzner	4,5/7 133- 4
Höfer	2,0/7 151- 4
Nrecaj	0,5/6 196(6)
Blendl	3,5/6 140- 4
Muth	4,0/7 156- 4
Lemke	2,0/6 192(6)
Hofmann	2,5/7 169(7)
Horlacher	0,5/4 187- 3
Hof	1/9/2 131-23

Steinhaldenfeld

Knopp	3,5/7 145-10
Vogler	1,5/7 157- 9
Iglesakis	3,0/7 158- 5
Königsmann	2,0/4 142- 8
Schwend	2,0/7 171-10
R.Morlock	1,0/7 182- 4
P.Morlock	5,0/10 163- 4
Faber	5,0/9 162- 4
Wieland	2,5/4 167- 9

Adaasse:**Waiblingen 11**

Eppe	5,0/7 129- 8
Keil	2,5/4 161- 6
Domic	3,5/7 150- 9
Schörnig	3,5/4 131- 8
Feghelm	4,0/5 132- 4
Hermann	1,5/4 162-13

Mitgliederstatistik

Aus einer "Fleißarbeit" des Verbandsspielleiters Hajo Gnirk in Vorbereitung der Spielausschußsitzung nachstehend einige interessante Zahlen bezüglich der Mitglieder in den Bezirken und Vereinen. Die Zahlen in Klammern sind Vorjahreszahlen. -

Oberschwaben:	1161 Mitgl. (1112) 37 Vereine 31,4 Mitgl./Nerein
Alb/Schw.	: 1013 Mitgl. (996) 32 Vereine 31,7 Mitgl./Nerein
Neckar-Fils:	1663 Mitgl. (1573) 51 Vereine 32,6 Mitgl./Nerein
Ostalb	: 931 Mitgl. (919) 33 Vereine 28,1 Mitgl./Nerein
Stuttgart	: 2155 Mitgl. (2114) 55 Vereine 39,2 Mitgl./Nerein
Unterland	: 1819 Mitgl. (1785) 56 Vereine 32,5 Mitgl./Verein
Verband ges.:	8742 Mitgl. (8499) 264 Vereine 33,1 Mitgl./Verein

Die Mitgliederstärksten Vereine:

SSF 1879	: 192	Vaihingen-Rohr	: 80
Sindelfingen	: 190	Marbach	: 78
Tamm	: 111	Tübingen	: 74
Kornwestheim	: 91	Spvgg Böblingen:	70
Korb	: 88	SG Ebingen	: 70
Post Ulm	: 86		

Hajo Gnirk

tiatt mart

Bezirksleiter: Gent Schmid, Schafgartenstr. 23,7031 Steinenbronn, 2 07157/8620
 Spielleiter: Herrmann Haeffner, Tachenbergstr. 3,7000 Stuttgart 31, ik 0711/832454
 Presseret.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6,7012 Fellbach, IR 0711/586193
 Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmie-Weg 7,7255 Rutesheim, ei 07152151335
 Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, 612600 100 70

Ordentliche Sitzung des Bezirksspielausschusses am 18.6.86 in Stuttgart**Auslosung Lanciesliga:**

- 1.Spvgg. Böblingen
- 2.Wolfbusch II
- 3.SC HP Böblingen
- 4.Sindelfingen III
- 5.SSF 1879111
- 6.SSF 1879V
- 7.SSF 1879IV
- 8.Mönchfeld
- 9.Murrhardt

Auslosung Bezirksliga:

Staffel 1:	Staffel 11:
1.Sindelfingen IV	1.Waiblingen
2.Herrenberg	2.SSF 1879 VI
3.Bad Cannstatt 111	3.Ditzingen
4.Feuerbach 11	4.Weil der Stadt
5.Zuffenhausen	5.Gärtringen
6.Vasja Pirc	6.Schmiden
7.Backnang	7.Winnenden
8.Vaihingen-Rohr	8.Rot

Meldesluß von Landes- und Bezirksliga jeweils 31.8.86 bei Schachfreund Rehm bzw. Haeffner.



Lagelstorfer 3,5/6 153-13
Scholl 3,5/7 152- 5

Fellbach
J.Schifferdecker 3,0/6 144-10
Pfeil 5,0/7 144-10
H.Schifferdecker 4,5/7 145- 9
Ku.Helmbrecht 4,0/6 145-13
H.Frey 2,5/7 166- 8
Merkle 4,5/7 161- 9
Gerlach 5,0/7 165- 5
Zahn 4,0/6 181- 6

Korb II
Lohse 4,5/10 171- 4
G.Hühndorf 1,5/8 172-17
A.Prutzer 6,5/9 155-12
M.Prutzer 3,5/6 161-10
Just • 4,5/7 149-12
M.Sielaff 5,0/7 141(7)
Bauer 4,5/6 166- 9
Menihardt 3,0/5 173- 8
Layher 2,5/3 152-10

Winnenden II
M.Angles 4,0/5 144-14
Gerich 1,0/4 192- 7
Fandrich 4,0/5 154- 8
Deffert 2,0/6 162- 8
Deiss 2,5/6 185- 2
Glass 3,5/6 157- 8
Vuckovic 3,5/8 172(8)

Oeffingen II
O. Pflüger 3,0/6 153- 6
H.Pflüger 4,0/6 163- 8
Reinhardt 0,0/6 189- 7
Hoffmann 3,5/7 162-12
Dobras 5,5/7 159- 9
Heim 4,0/8 181- 5
R.Kessler 1,5/5 176-10
Munk 1,0/7 187- 7

Affalterbach
Angerbauer 2,0/7 169- 4
Beinroth 0,5/5 164- 3
Burkhardt 3,0/7 177- 3
Köber 1,5/5 148-10
J.Beck 4,0/7 144- 7
Guwer 3,0/5 152- 5
Hinner 4,5/7 156- 4
Ehnis 2,5/6 177- 6
Förstner 2,5/4 183- 5

Backnang II
Koschnitzke 5,0/8 151- 8
Grüner 4,5/7 148-12
Häussler 4,0/8 163- 5
Kunz 2,5/7 161-12
Sturm 2,0/4 160- 7
Wen ninger 2,0/5 167- 8
Stepanovic 2,0/7 169- 6
Gengier 2,5/7 186- 2
Huthmacher 0,5/3 160- 3
Pickel 2,0/3 151- 6

Schwaikheim II
S.Petzold 1,5/7 170- 5
Gross 3,5/6 151- 4
Oficirovic 3,5/7 169- 3
Kutschenko 0,0/4 169-10
Sattelmeyer 3,0/5 150- 6
Grüter 1,0/6 172- 4
M.Petzold 5,0/9 173- 4
J.Pohl 6,5/8 168- 3

B-Klasse
Bad Cannstatt IV
Weiler 3,5/7 149-11
Haefner 6,0/6 138-22
Kirchheim 6,0/6 145-15
Woerle 3,0/5 154-15
Rother 3,0/Q 181-10
K.Graf 4,0/5 171-11
W.Graf 2,0/4 157-12
Hampp 5,0/7 164- 4
Zeuner 5,0/6 179- 2
Bandl 2,5/5 182- 3
Schlieter 2,0/2 184- 7

Murrhardt III
R.Beigelbeck 3,5/9 174- 6
Schuck 5,0/• 153-11

D.Mischke 2,5/5 168- 5
Waldsteiner 2,0/6 168- 8
Alt Vater 3,5/7 174- 6
Wieczorek 5,0/9 184- 5
Maass 5,0/7 185- 4
V.Beigelbeck 1,5/3 165- 3
J.Beigelbeck 1,5/3 187- 1
Rudolph 0,5/3 181- 4

Mönchfeld III
J.Vögerl 3,5/7 154-13
Houda 3,0/7 159-13
Pan itzek 5,0/8 156- 8
Schäffer 1,0/7 179-11
Herrmann 5,5/9 173- 3
E.Morbitzer 5,0/7 184- 6
Hermanowicz 2,5/7 179- 7
K.Maier 5,0/7 159-12
Müller 2,5/7 198(7)
Rosenboom 2,0/7 198- 2
Siegel 2,5/7 168- 9

Waiblingen III
Rohne 7,0/8 151- 8
Cepl 5,5/10 164-12
Schott 6,5/10 153- 5
Lenne 1,5/6 167- 5
Gröbner 4,5/8 178- 4
Kayadelen 5,0/6 149(6)
Gabler 2,5/4 178(4)
Bäder 2,5/5 194- 4
Ludwig 3,0/4 149(4)
Mossner 1,0/2 182- 1
Soullidis 2,0/3 176- 1
Knorr 0,0/1 189- 1

Oeffingen III
E. Sommer 1,0/4 177- 8
Heyden 7,0/9 158- 3
Biemann 4,5/8 172- 8
E. Buchmann 1,0/6 191- 8
J.Buchmann 3,0/5 189- 4
Samhammer 2,0/5 199- 5
Knödler 2,5/4 196(4)
Scholz 1,0/4 174- 3

Steinhaldenfeld II
P.Morlock 5,0/10 163- 4
Faber 5,0/9 162- 4
Bornschein 2,0/9 175- 4
Goller 3,0/8 181-11
Riedmüller 4,5/8 176- 3
Wagner 3,0/7 188- 5
Schneider 2,0/6 191- 5
Rustler 5,0/6 139(6)
Grossberger 7,0/7 186- 2
Walter 3,5/7 186 2
Veitinger 2,5/7 184- 5
Dittmann 2,0/6 156- 3

Schmidlen IV
K.Nitschke 6,0/8 133- 4
Riedler 2,5/6 173- 4
M.Nitschke 3,0/7 178- 4
Seybold 6,5/8 144- 7
Freyer 2,5/7 195- 9
D.Nitschke 3,0/8 198- 2
Ragg 0,0/5 224- 2

Fellbach II
Gaub 4,0/7 173- 4
Pehl 1,0/5 198(5)
J.Frey 2,5/5 164- 3
D.Zaiser 1,5/5 197- 5
Poft 3,5/7 164- 3
Trebus 0,0/4 210- 3
Wagner 1,5/8 180- 9
Mantel 2,5/6 172- 8
Dietz 1,0/6 207- 6
Ka.Helmbrecht 1,0/5 173- 8
Reicherter 1,5/2 157(2)
Dotari 0,5/2 233- 2

Strümpfelbach
Schrempf 5,0/6 144- 3
Körner 2,5/5 157- 5
Decker 1,5/8 188- 2
M.Schweickhardt 1,5/5 186(5)
J.Schweickhardt 2,5/7 186(7)
Hohmann 3,0/8 192(8)
Mattes 1,0/6 196 2
Hochmuth 3,0/7 200(7)

OSTALB

Dähne-Pokal

1. Runde:

Böhringer - Dr. Sand 0:1; Heisele - Romainczyk 1:0; Haas - Roth 0:1; Zirwes - Pohl 0:1; Reichert - Daiber 1:0; Fink - Krieg 1:0; Freilos: Hörmann

2. Runde:

Dr. Sand - Hörmann 1:0; Pohl - Reichert 0:1; Roth - Fink 0:1; Freilos: Heisele

3. Runde:

Reichert - Dr. Sand; Fink - Heisele

UNTERLAND

Abschlusstabellen

Landesliga

1.Marbach II 16: 251,0

2.Bietigheim-Bissingen 16: 245,5

3.SCE Ludwigsburg 12: 635,5

4.SV Heilbronn! 10: 837,5

5.Amorbach 9: 9 35,0

öhringen 9: 9 35,0

7.Willsbach 7:11 35,0

8.Kornwestheim II 7:11 32,5

9.Lauffen 2:16 27,0

10.SV Heilbronn II 2:16 23,5

Bezirksliga Süd

1.Marbach III 14: 447,0

2.Besigheim 14: 440,5

3.Erdmannhausen 12: 636,0

4.SV Ludwigsburg II 11: 742,5

5.Marbach IV 9: 936,5

6.Vaihingen 7:11 38,0

7.Tamm 7:11 36,5

8.Sachsenheim 7:11 32,5

9.SCE Ludwigsburg II 5:13 27,5

10.Grünbühl 4:14 24,5

SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

Abschlusstabellen:

Kreisklasse

1.Bietigh.-Biss. II 14: 042,5

2.Kornwestheim III 12: 237,0

3.SV Ludwigsburg III 9: 532,5

4.Erdmannhausen II 7: 723,0

5.Gemmrighheim 5: 9 24,0

6.Möglingen 4:10 23,5

7.Münchingen 3:11 24,0

8.Kirchheim 2:12 18,0

A-Klasse

1.SV Ludwigsburg IV 12: 234,5

2.Besigheim II 10: 431,5

3.Freibero 9: 530,0

Erläuterung: Fettgedruckte Mannschaften am Tabellenanfang = Aufsteiger, am Tabellenende = Absteiger.

ALB-SCHWARZWALD

SCHACHKREIS DONAU-NECKAR

Kreisklasse

7. Runde:

Mähringen II - Spaichingen II 3,5:4,5; SV Schwenningen II - Rottweil 11 1,5:6,5; Rottweil III - DT Tuttlingen III 0:4,5+x; Djakovic Tuttlingen - Rietheim/Weilheim 6:2

Abschlusstabelle:

1. Rottweil!!!	12:241,0	5. Rietheim/Weilheim	6: 820,55 -
2. Spaichingen 11	12.237,5	6. Djakovic Tuttlingen	4:10 24,5
3. Möhringen/II	10:4 33,0	7. SV Schwenningen 11	4:10 22,0
4. DT Tuttlingen 111	6:8 28+x	8. Rottweil 111	2:12 14,0

Aufsteiger: Rottweil II

Absteiger: Rottweil III

A-Klasse

10. Runde:

Möhringen III - Spaichingen IV 5:3; DT Tuttlingen IV - Trossingen II 4:4; spielfrei: Spaichingen III

Abschlußtabelle:

1. Spaichingen 111	14:2 42,5	4.0T Tuttlingen IV	7: 933,0
2. Möhringen III	11.534,0	5Spaichingen IV	0:16 15,0
3. Trossingen 11	8:535,5		

Aufsteiger: Spaichingen III

Kreis Einzelmeister wurde Oliver Wiech 5,0/6 von DT Tuttlingen.

Kreis Blitz Einzelmeister wurde Ralf Warthmann 18,0/21 von DT Tuttlingen.

Kreis Pokal Einzelmeister wurde Martin Stengeiin von DT Tuttlingen.

Kreis A Jugend Meister wurde Oliver Wiech 3,5/4 von DT Tuttlingen.

Kreis B Jugend Meister wurde Joachim Schlenker 4,5/5 von Spaichingen.

Kreis C Jugend Meister wurde Michael Kramer 7,0/7 von Möhringen.

E. Klaus

OBERSCHWABEN

Ingo-Auswertungen Bezirksmeisterschaft 1986 in Tettngang

Bezirksmeisterschaft A

Namyslo/Biberach	5,5/7	82-56	Haberbosch/Friedlingen	4,0/7	140-19
Knödler/Markdorf	5,0/7	84-46	M.Pohl/Wangen	4,0/7	145-34
Heidenfeld/WD Ulm	4,5/7	99-26	Jakob/Seissen	4,0/7	139-13
Christ/Weingarten	4,0/7	103-29	Sing/Aulendorf -	4,0/7	141-15
Gauss/Kisslegg	4,0/7	108-19	Gebhardt/Kisslegg	4,0/7	142-15
Mock/Aulendorf	4,0/7	100-26	Rothmund/Riedlingen		
Ristl/Kisslegg	4,0/7	106-33		4,0/7	152-11
Lenhardt/Biberach	4,0/7	102-29	Quilitzsch/Kehlen	3,5/7	151-12
Nickel/Kisslegg	3,5/7	100-32	F.Pohl/Wangen	3,5/7	151-21
Schlais/Langenu	3,5/7	113-37	Gladewitz/Riedlingen		
Wutzke/Langeanu	3,5/7	107-22		3,5/7	144-13
Längl/Kisslegg	3,0/7	108-49	J.Rist/Friedrichsh.	3,5/7	171-5
Bauer/Tettngang	3,0/7	113-5	Schneider/Riedlingen		
Glattacker/Ravensburg				3,5/7	147-32

Götz/Biberach	2,5/7	101-43	Huber/Mengen	3,5/7	127-27
Kolath/Tettngang	2,5/7	120-35	Lips/Markdorf	3,0/7	140-19
Teubner/Blaustein	1,5/7	135-15	Staresin a/Wei ler	3,0/7	151-16
Huber-Delle/Kisslegg			BlahWBiberach	3,0/7	167-2
	1,5/6	130-34	Pintaric/Wangen	3,0/7	137-35
			J.Köhler/Biberach	2,5/7	187-3

Bezirksmeisterschaft 13

M.Lachmayer/Langenu			M. Köhler/Bibe rech	2,5/7	149-10
	6,5/7	122-24	Wallhöfer/Wangen	2,5/7	166-36
Munding/Riedlingen	5,5/7	118-26	Mink/Kisslegg	2,5/7	201-12
Mütz/Kisslegg	5,0/7	128-23	Kreitmeier/WD Ulm	2,5/7	252-5
S.Schröder/Markdorf			Riemp/Riedlingen	2,0/7	178-7
	5,0/7	127-24	Penteker/Biberach	2,0/7	212-1
Weiss/Markdorf	5,0/7	132-21	Schechinger/F'hafen		
Ebner/Markdorf	5,0/7	140-2		1,5/7	200(7)
H.Seitz/Blaustein	4,5/7	136-11	H.Lachmayer/Langenu	0,5/7	219-2

NACHRICHTEN

Frank Ott gewann SCE- Blitzturnier

Obwohl zur Zeit König Fußball regiert, liessen sich die Anhänger des "königlichen Spiels" nicht davon abhalten, beim monatlichen Blitzturnier des SCE Ludwigsburg ihrer Leidenschaft zu frönen. Mit den Spielern aus den Vereinen Marbach, Asperg, Grünbühl und SV Ludwigsburg konnten sich die Lokalmatadoren des SC E messen.

Endstand: 1. Frank Ott (SV Ludwigsburg) 9,0 aus 10; 2. Stefan Hamm 8,0, 3. Hermann Zacher 7,0; 4. Manfred Bresch (SCE) 6,5; 5. Mokus (Marbach) 6,0; 6. Erwin Karius (SCE) 6,0; 7. Alexander Passaro (SV Ludwigsburg) 5,0 Punkte vor weiteren 4 Teilnehmern. Zu einer Neuauflage kommt es am Dienstag, 8. Juli 1986 um 20 Uhr im SCE-Spiellokal "StuttgarterTor", dann heißt es wieder innerhalb von 5 Minuten den Kontrahenten zur Aufgabe zu zwingen.

Bruno Wagner

Es Blitzte in der Festhalle

Fasanenhof gewinnt Talkrabbenturnier

Das von der Spvgg. Feuerbach bereits zum 4. Mal veranstaltete Blitzschach-Mannschaftsturnier ist zu einem beliebten Treffpunkt der Schachspieler aus Stuttgart und Umgebung geworden. 23 Spielstarke Teams aus Stuttgart und Umgebung wetteiferten um die großzügigen Geld- und Sachpreise, welche die Schachabteilung der Spvgg. Feuerbach in ihrem Jubiläumsjahr ausgesetzt hatte. Nach so mancher spannenden oder hektischen Partie in nur fünf Minuten Bedenkzeit hatte der frischgebackene Oberligist SG Fasanenhof (mit M. Böhm, von Berg, G. Böhm und Lutz) äußerst knapp mit 20:2 Punkten und 35,5 Brettunkten vor KS Stuttgart I (ebenfalls 20:2 und 35 Brettunkten) das bessere Ende für sich gewonnen. Auf den weiteren Plätzen landeten SG Vaihingen-Rohr (16 P.), SM Botnang und Spvgg. Feuerbach I (Birke, Pöthig, Klehr und Zwicker) mit je 13 Punkten sowie Kozara Feuerbach, SF Ludwigsburg, KS Stuttgart II, Blaustein, Asperg, Ditzingen und Möglingen. Sieger der Gruppe 2 wurde SC Neckarsulm mit 19:1 Punkten vor Spvgg. Feuerbach 11, SV Ludwigsburg II, SF Leonberg und Illingen. Bester Einzelspieler war Volkmar Scheef (Vaihingen-Rohr) mit 9,5 Punkten vor Martin Böhm (Fasanenhof), Didi Borkhart (Botnang) Matthias Birke (Feuerbach) und Zinic (KB Stuttgart). Die Festhalle in Stuttgart-Feuerbach war wieder die gewohnt festliche Turnierarena, in der in diesem Jahr der Feuerbacher Bezirksvorsteher Helmut Wiedemann die Siegerehrung vornahm.

Joachim Arenct

15. Gunter-Wanitschke-Blitzschachturnier in Ulm

A-Finale:

1. Bischoff/Bayem München	12,0	9. Lenz/Hirschberg	7,5
2. Groß/Heidelberg	10,5	10. Daurer/München	7,0
3. Kabisch/Eppingen	10,0	11. Keller/Gräfelfing	5,5
4. Kraut/Schmiden	10,0	12. Römer/Post Ulm	5,0
5. Achatz/Augsburg -	8,5	13. G. Böhm/Fasanenhof	2,0
6. Schwalfenberg	8,5	14. Nickel/Kisslegg	2,0
7. Namyslo/ITG Biberach	7,5	15. Schulte/Schmiden	1,5
8. Link/Post Ulm	7,5		

B-Finale:

1. Mohr/Marbach	11,0	9. Schleske/Marbach	7,5
2. Lichtenstern/Pang	10,5	10. Heidenfeld/WD Ulm	6,5
3. Zuse/Frankenthal	10,0	11. Dietz/Altensteig	5,5
4. Krämer/Ostfildem	9,5	12. Wutzke/Langenu	4,5
5. Schmid/Kempton	8,0	13. Lenhard/UTG Biberach	4,0
6. Müller/Augsburg	8,0	14. Löffler/Krumbach	2,5
7. Eisele/Marbach	7,5	15. Herbold/Boxberg	2,5
8. Beutelhoff/Schmiden	7,5		

C-Finale:

1. Stengelin/Tuttlingen	10,0	9. Saur/Ehingen	7,5
2. Schlais/Langenu	10,0	10. Mütz/Saulgau	5,5
3. Ruf/Fasanenhof	10,0	11. Müller/Kempton	5,0
4. Sann/Neu-Ulm	9,0	12. S. Hengstler/Spaichingen	4,0
5. Schulze/Post Ulm	9,0	13. Widmann/Eislingen	4,0
6. Habel/Post Ulm	9,0	14. G. Hengstler/Spaichingen	3,5
7. Pieper/Post Ulm	8,0	15. Geiger/Mengen	2,5
8. v. Berg/Fasanenhof	8,0		

D-Finale:

1. Elstner/Spaichingen	12,0	9. Schallenmüller/Post Ulm	8,0
2. Obemdörfer/Ravensburg	11,5	10. Huber/Mengen	8,0
3. Frasch/Laichingen	11,0	11. Schrid/Aalen	6,5
4. 1-lipp/Maktoberdotf	9,5	12. Klein/Saulgau	6,0
5. Hahnwald/Langenu	9,5	13. Held/Aalen	6,0
6. Beul/Post Ulm	9,0	14. Hauber/Aalen	4,0
7. Juscamayta/Blaustein	8,5	15. Eckl/Heinstetten	2,0
Pierro/Aalen	8,5		

E-Finale:

1. Koschies/Aalen	11,5	Dilschneider/Post Ulm	7,5
2. Becker/TG Biberach	11,0	10. Weber/Biberach	7,0
3. H. Dinser/Mengen	10,5	11. Münch/Saulgau	5,0
Staudt/Saulgau	10,5	12. Dittmar/Ulm	3,5
5. Riegel/Ehingen	9,0	Stroh/Laichingen	3,5
5. Mauss/Günzburg	8,0	14. Mütz/Saulgau	2,0
7. Gebhardt/Laichingen	7,5	15. Petersohn/Laichingen	1,0
8. Pesch/Waldenbuch	7,5		

R. Rothenbücher



Christoph Frick Oberndorf er Stadtmeister

Wie die bisherige wurde auch die 5. Offene Stadtmeisterschaft zu einem großen sportlichen Erfolg für den SC Oberndorf/N.. Insgesamt 38 Spielerinnen und Spieler waren der Einladung zu dem viertägigen Turnier gefolgt, bei dem zunächst an Himmelfahrt zwei Partien gespielt werden mußten. Eine weitere Partie wurde am Freitagabend gespielt und je zwei Partien am Samstag und Sonntag. Die diesmal wohl beste Besetzung forderte auch von den anwesenden Bundes- und Verbandsligaspielern ihren Tribut, denn es wurden von keinem Spieler die sonst obligatorischen 6 Punkte erreicht. Erst am späten Sonntagabend stand mit Christoph Frick der neue Sieger fest, der Goldpreis und Wanderpokal vom 1. Vorsitzenden F. Friedrich in Empfang nehmen konnte. Nur durch die bessere Wertung lag der Sieger vor den Nächstplatzierten Ingo Klaus und Frank Baumann.

Weitere Geldpreise gab es bis zum 6. Platz. Der Rest konnte schöne Sachpreise in Empfang nehmen.

Das Turnier stand unter der sicheren Leitung von Bezirksspielleiter Peter Eberhard.

Der SC Oberndorf dankt allen Teilnehmern für die faire Spielweise und erhofft auch im nächsten Jahr einen guten Turnierbesuch.

Endstand:

1. Frick/Tübingen	5,5/30,0		
2. I. Klaus/Möhringen	5,5/28,0		
3. Baumann/Winterlingen	5,5/25,5	20. Sauter/Bisingen	3,5/23,5
4. Steiger/Donaueschingen	5,0/28,0	21. Nagel/Reutlingen	3,5/23,5
5. Wo. Haist/Schramberg	5,0/26,5	22. Stebahr/Oberndorf	3,5/23,0
6. Hönsch/Tübingen	5,0/25,0	23. Reuter/Schwenningen	3,0/28,5
7. Roth/Heinstetten	4,5/32,5	24. Fischer/Freudenstadt	3,0/26,0
8. Schenker/Donauesch.	4,5/31,5	25. Hertkorn/Oberndorf	3,0/24,5
9. Hirt/Schwenningen	4,5/29,5	26. Friedrich/Obemdorf	3,0/24,0
10. Stengelin/Tuttlingen	4,5/25,5	27. Seltenreich/Neckargm.	3,0/19,5
11. Kosian/Schramberg	4,0/30,5	28. Pflugrad/Schwenningen	3,0/19,0
12. Richter/Donauesch.	4,0/26,5	29. Folkhard/Heidelberg	3,0/17,5
13. Lind/Obemdorf	4,0/25,5	30. Bayer/Donaueschingen	2,5/22,0
14. Ha. Hoffmann/Sindel f.	4,0/24,5	31. Röhl/Neckargmünd	2,5/19,5
15. Rebmann/Erlangen	4,0/23,0	32. Scheul/Tuttlingen	2,5/19,5
16. Ketterer/Br5unlingen	4,0/22,5	33. Kirn7Oberndorf	2,5/17,5
17. Keilhack/Ludwigsburg	3,5/28,5	34. Müller/Oberndorf	2,0/28,5
18. Maier/Schramberg	3,5/26,0	35. 61age/Obemdorf	2,0/24,5
19. Krause/Donauesch.	3,5/25,5	36. Schadow/Obemdorf	2,0/21,0
		37. Bäumer0/Schramberg	1,5/18,0
		38. Güntzel/Tübingen	0,0/18,0

Reinhold Bregenzer

1. Monatsblitzturnier der SF Pfullinaen

Das 1. Monatsblitzturnier der Schachfreunde Pfullingen entsprach mit 15 Teilnehmern den Erwartungen der Veranstalter. Die Spieler waren zur Hälfte vom einheimischen Verein, es waren aber auch Bundesligaspieler aus Tübingen und Sindelfingen angereist.

Der Turnierverlauf war sehr interessant. Weih aus Sindelfingen begann furios und gewann die ersten 5 Partien, verlor dann aber gegen Nagelsdiek und Bräuning. Dieser gab nach seiner Startniederlage gegen Einwiller nur noch 2 Remis ab und holte sich somit mit 7 Punkten aus neun Partien den Sieg.

Eine große Überraschung war das Abschneiden des Mitspielenden Schachcomputers, den Dr. Block aus Pfullingen bediente. Die Maschine gewann eine Partie nach der anderen und wurde erst in der letzten Runde von Einwiller gestoppt und somit vom Siegerpodest gestürzt.

Endstand:

1. Bräuning/Tübingen	7,0/47,5		
2. Weih/Sindelfingen	6,5/47,5	9. C. Schulz/Tübingen	4,5/48,0
3. Dr. Blöck/Pfullingen	6,5/46,5	10. Kreutter	4,0/38,0
4. M. Nagelsdiek/Pfullingen	6,5/45,0	11. Nagel/Reutlingen	4,0/37,5
5. D. Einwiller/Pfullingen	6,0/48,0	12. Handel/Urach	4,0/35,5
6. Betschinger/Reutlingen	5,0/44,5	13. Hanisch/Plizhausen	4,0/35,0
7. Weipert/Pfullingen	5,0/36,5	14. Behles/Pfullingen	3,0/35,5
8. Schwierskott/Reutl.	5,0/32,0	15. A. Nageisdiek/Pfull.	1,0/35,5

Das nächste Monatsblitzturnier wird am 5. September 1986 ausgetragen (siehe Terminkalender).

3. Jubiläumsturnier der "Walze"

Das 3. Jubeltturnier der Bauernwalze konnte seine wachsende Beliebtheit erneut durch eine steigende Teilnehmerzahl unter Beweis stellen, wie schon in den Jahren zuvor. Diesmal fanden sich 76 (I) Schachfreunde aus fern und nah ein, um einen auf DM 670,- aufge-

stockten Preisfonds und viele Sachpreise auszuspielen. Besonders erfreulich war die Anwesenheit vieler auswärtiger Spieler, wovon etliche schon als Stammgäste bezeichnet werden können.

Das Turnier wurde wie immer in 9 Runden Schweizer System ausgetragen. Dank L. Koschella aus Rottenburg, der mit seinem Computer den Turnierablauf regelte, konnte die Veranstaltung ohne Verzögerungen durchgezogen werden. Somit war eine gute Stimmung gewährleistet - und die Spannung kam von selbst auf in diesem ansprechenden Teilnehmerfeld.

Nach spannendem Turnierverlauf, bei dem zeitweilig Ganter/Kirchheim, Serr/Weil der Stadt und Ruprich/Neckartenzlingen an der Spitze lagen, konnte sich Alexander Tscharotschkin (Grafenberg) mit 7,5 aus 9 und einem Buchholzpunkt Vorsprung vor Lenz als Sieger feiern lassen. Der nominelle Favorit M. Hönsch aus Tübingen, der bereits 1984 dieses Turnier gewinnen konnte, mußte sich diesmal mit einem 12. Platz begnügen.

Die Walze hofft im nächsten Jahr auf ähnlich gute Resonanz und bedankt sich im nachhinein nochmal bei allen Spielern für ihre Teilnahme und den reibungslosen Ablauf.

Abschlußtabelle:

1. A. Tscharotschkin/Grafenberg	7,5/49,0	26. Schlenker/Schwenningen	5,0/44,5
2. Lenz/Hirschberg	7,5/28,0	27. Saum/Ehingen	5,0/44,0
3. Serr/Weil der Stadt	7,0/51,5	28. Seidel/Botnang	5,0/43,0
4. Ganter/Kirchheim	7,0/50,0	29. Lux/KS Stuttgart	5,0/42,5
5. Bräuning/Tübingen	7,0/48,5	Kessler/Berkheim	5,0/42,5
6. Keilhack/Ludwigsburg	6,5/42,0	31. Hirt/Schwenningen	5,0/41,5
7. Kerpe/Weil der Stadt	6,5/39,5	32. Göhler/Ostfildern	5,0/40,5
8. U. Ruprich/Neckartenzlingen	6,0/54,5	33. Flogaus/Kirchheim	5,0/40,0
9. Treffert/Pressing-Lorsch	6,0/47,0	34. Nagelsdiek/Pfullingen	5,0/38,5
10. Reuter/Schwenningen	6,0/46,5	35. Esterfuss/Pressing-Lorsch	5,0/37,0
11. Martin/Schwenningen	6,0/46,0	36. Leser/Mengen	5,0/36,0
12. Hönsch/Tübingen	6,0/45,5	37. Scholl/Berkheim	4,5/47,5
13. Geier/Langenuau	6,0/45,0	38. F. Ruprich/N'tenzlingen	4,5/45,5
14. Schmoll/Steinlach	6,0/41,0	Schlötterbeck/Bauemw.	4,5/45,5
15. Wieczorek/Berkheim	6,0/38,5	40. Langer/Reutlingen	4,5/43,5
16. Dehmel/Weil der Stadt	6,0/37,0	41. Braune/Pressing-Lorsch	4,5/37,5
17. Sonnleitner/Esslingen	6,0/35,5	42. Heberlein/Botnang	4,3/52,5
18. Martincevic/KS Stuttgart	5,5/49,0	43. Zappe/Ostfildern	4,0/46,5
19. M. Tscharotschkin/Metzingen	5,5/46,0	44. Bothmann/KS Stuttgart	4,0/44,5
Rochowski/Stuttgart	5,5/46,0	45. Hofmann/Gemsheim	4,0/43,0
21. Stengelin/Tuttlingen	5,5/44,0	46. Betschinger/Reutlingen	4,0/39,5
22. Gromer/Mengen	5,5/37,5	47. Schwierskott/Reutlingen	4,0/39,0
23. Dolgener/Urach	5,0/56,0	48. Schöfzig/KS Stuttgart	4,0/38,0
24. Luz/Urach	5,0/49,5	49. Günther/Rottenburg	4,0/36,5
25. Brunner/Sindelfingen	5,0/46,0	50. Handel/Urach	4,0/35,5

vor weiteren 26 Teilnehmern.

Offene Stadtmeisterschaften des Schachclubs BoPfinden

Im Zuge der Werbetage des Deutschen Schachbundes hat der Schachclub Bopfingen am Samstag, 7. Juni 86 eine offene Stadtmeisterschaft nach Schweizer Modus im Hotel Sonne in Bopfingen abgehalten. 14 Schachfreunde aus Bopfingen, Nördlingen, Westhausen, Ellwangen, Deiningen und Wallerstein folgten der Einladung und mehrere Zuschauer sahen dem Spiel sachkundig zu.

1. Sieger und Gewinner des vom Schachclub Bopfingen gestifteten Pokals wurde Thomas Klinger aus Wallerstein.

2. Sieger und Gewinner eines Buches "Ries-Führer"; gestiftet von der Stadt Bopfingen, wurde Alfred Schössler, Aufhausen.

3. Sieger und Gewinner einer Schmuckkerze, gestiftet von der Drogerie Fromm, wurde Dieter Migl aus Bopfingen.

Das nächste Jahr soll diese 'Stadtmeisterschaft wiederholt werden. Der Spielwart Kellermann des Bopfinger Clubs hat die Organisation dieser Meisterschaft bestens durchgeführt. Der 1. Vorsitzende, Reinhold Goller, gratulierte des Spielern, dankte für die gute Beteiligung und übergab die Preise.

Reinhold Goller

Mario Born Sindelfinger Stadtmeister

Nach einem spannenden Finale in der 9. Runde der 12. Offenen Sindelfinger Stadtmeisterschaft in der Sindelfinger Stadiongaststätte konnte Mario Born (SC HP Böblingen) nach seinem Remis gegen Serr (Weil der Stadt) mit 7 Punkten punktgleich mit Peter Bauer, der gegen Steglich gewann, den Turniersieg für sich verbuchen, da er die bessere Buchholzwertung einbrachte. Den 1. Preis bei der Siegerehrung teilten sich die beiden redlich.

Mike Braun kam nach Sieg gegen Kerpe (Weil der Stadt) mit 6,5 Punkten auf den 3. Platz vor Günter Rehn, der gegen Guski (Neckartenzlingen) remiserte und mit 6,5 Punkten den 4. Platz erzielte.

Endstand:

1. Born (HP Bühl.)	7,0 48,0	26. Benzinger (Renningen)	4,5 42,0
2. P. Bauer (Sindelf.)	7,046,5	27. Homikel (Sindelf.)	4,5 40,5
3. Braun (Sindelf.)	6,552,5	28. Glaser (Asperg)	4,5 39,5
4. Rehn (Sindelf.)	6,551,5	29. N. Paul (Sindelf.)	4,5 37,0
5. Serr (Weil der Stadt)	6,5 44,5	30. Petrusch (Sindelf.)	4,5 35,5
6. Weber (Marbach)	6,049,0	31. Sebjanic (Sindelf.)	4,041,5
7. Guski (N'tenzlingen)	6,049,0	32. Mocosch (Marbach)	4,0 40,5
8. Strobel (SSF 1879)	6,0 48,5	33. Paucke (Sindelf.)	4,040,0
9. Steglich (Sindelf.)	6,0 46,5	34. Leiser (Sindelf.)	4,0 39,5
10. Kessler (Berkheim)	6,0 44,0	35. Oetlinger (Sindelf.)	4,0 39,0
11. Ha. Hoffmann (Sindelf.)	5,5 47,0	36. Gröbe (Vaih.-Rohr)	4,038,0
12. Kerpe (Weil der Stadt)	5,5 47,0	37. Eckert (Sindelf.)	4,037,0
13. Ruisinger (Ostfildern)	5,5 44,0	38. Grosse (Sindelf.)	4,035,0
14. Brunner (Sindelf.)	5,5 41,5	39. Widmer (Stein/ach)	3,5 35,0
15. Weh (Sindelf.)	5,0 49,0	40. Peinitz (Magstadt)	3,5 29,0
16. Lube (Vaih.-Rohr)	5,0 45,5	41. Kiffe (Sindelf.)	3,037,5
17. Caspers (HP Bühl.)	5,0 44,5	42. Corlatan (Sind& f.)	3,0 35,0
18. Templin (SG Filder)	5,043,5	43. Dittus (Wildberg)	3,0 31,0
19. Walter (Marbach)	5039,5	44. Stäger (Sindelf.)	3,0 31,0
20. Holder (SV Bühl.)	5,038,5	45. Röhm (Sindelf.)	3,028,0
21. Brezing (Nagold)	5,035,5	46. Pech (SSF 1879)	2,5 38,0
22. Sonnleitner (Berkh.)	4,543,5	47. Laudenschach (Sindelf.)	2,533,5
23. Skribanek (HP Böbl.)	4,5 43,0	48. J. Bauer (Sindelf.)	2,531,0
24. Balfanz (Nagold)	4,5 43,0	49. Berend (Tübingen)	2,5 30,0
25. Spurga (Sindelf.)	4,542,5	50. Ruoff (Maichingen)	0,0 33,5

2. Open-Blitz-Turnier Stuttgart-Vaihingen

Einzelturnier mit Mannschaftswertung

Nachdem das 1. Open-Blitz 1985 von sehr starken Spielern aus dem gesamten Bundesgebiet besucht wurde, lädt die Schachgemeinschaft Vaihingen-Rohr e. V. alle Blitzschachspieler wieder herzlich

Ort: Stuttgart-Rohr, Dürriewangstr. 65, (Vereinsheim)

Zeit: Samstag, 30.8.86 von 10.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Turniermodus:

5 Minuten Bedenkzeit, Vorrunde und Endrunde, Mannschaftswertung der besten 3 Spieler eines Vereins.

Preise:

1. Preis	: 500 DM
2. Preis	: 300 DM
3. Preis	: 200 DM
Bester Schüler	: 50 DM
Bester Stuttgarter	: 50 DM

Sachpreise für Endrunden-Gruppenerste und Mannschaften.

Startgeld:

15 DM bei Überweisung bis zum 24.8.86 auf Konto 1 291 179 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)
20 DM am Spieltag (Meldeschluß 10 Uhr).

Wichtig:

Turnierbeginn 10.30 Uhr
Maximal 120 Teilnehmer!
Bittrechtzeitig anmelden.

Zuständig:

Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 7000 Stuttgart 80, 120711/689054

TERMINVORSCHAU

1. Tammer Open

Der SC Tamm lädt Sie zum 1. Tammer Open recht herzlich ein.

Austragungsort:

7146 Tamm, Kirchplatz 4, in der Kelter.

Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen, Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord, S-Bahnstation in der Nähe.

Termin:

Samstag, 30.08.86 - Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 19.00 Uhr, anschließend Preisverleihung.

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich.

Spielmodus:

7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung.

Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler für die ganze Partie.

Preise:

- 1. Platz: DM 200,--
- 2. Platz: DM 100,--
- 3. Platz: DM 80,--
- 4. Platz: DM 60,--
- 5. Platz: DM 40,--

sowie weitere Sachpreise.

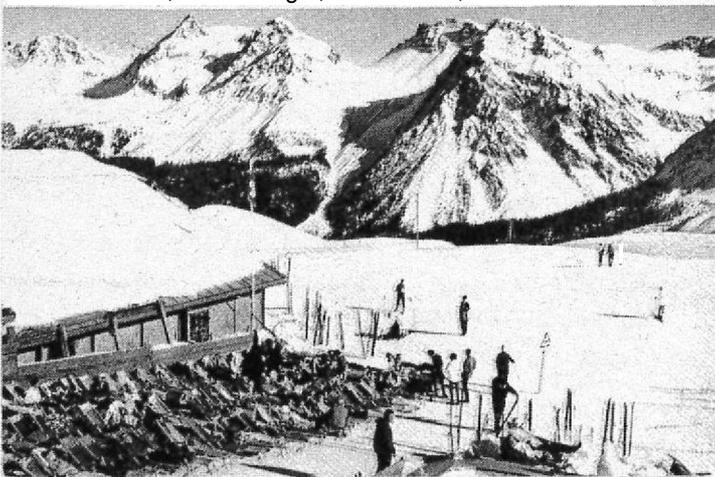
Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt. Der SC Tamm 74 verzichtet auf Ungerechtigkeiten der Buchholzwertung!

Startgeld: DM 10,-- je Teilnehmer.

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung ist erwünscht. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm eine gute Anreise.

Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, **e07141/601693**



Viele Grüße aus Arosa, von Theo Schuier (Stuttgart), der dort seinen 75. Geburtstag feierte. Nachträglich herzlichen Glückwunsch!

15. Spaichinger Wanderpokalturnier 1986

Liebe Schachfreunde,

wir laden Sie zu diesem Wochenendschnellturnier sehr herzlich ein.

Spieltage:

Samstag, 30. August 1986 ab 14.00 Uhr und Sonntag, 31. August 1986 ab 8.30 Uhr

Austragungsort:

Rupert-Mayer-Schule, Martin-Luther-Str. 1, 7208 Spaichingen

Durchführung:

Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten pro Partie und Spieler, Blitzregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Vierer-Mannschaftswertung

Teilnehmerzahl: begrenzt auf 160 Snieler

Startgeld: DM 15,--

Zeitplan:

Samstag, 30.8.86

14..00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
14,15 Uhr	1. Runde
16.00 Uhr	2. Runde
17.30 Uhr	Pause
18.00 Uhr	3. Runde
19.45 Uhr	4. Runde
21.30 Uhr	5. Runde

Sonntag, 31.8.86

8.30 Uhr	6. Runde
10.15 Uhr	7. Runde
11.45 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	8. Runde
14.45 Uhr	9. Runde
16.45 Uhr	Siegerehrung

Preise:

1 Wanderpokal für den besten Einzelspieler
1 Wanderpokal für die beste Mannschaft

1. Platz:	Geldpreis DM 400,--
2. Platz:	Geldpreis DM 300,--
3. Platz:	Geldpreis DM 200,--
4. Platz:	Geldpreis DM 150,--
5. Platz:	Geldpreis DM 100,--

außerdem zahlreiche Sachpreise

Spielmaterial:

pro 2 Spieler sind ein Schachspiel mit Brett und eine Schachuhr mitzubringen

Übernachtungen:

bis 24. August 1986 anmelden bei Herbert Elstner, Hauptstr. 7/1, 7209 Aixheim, /207424/84757

Der Schachring Spaichingen freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine gute Anreise. Wir werden uns bemühen, Ihren Aufenthalt in Spaichingen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Herbert Elstner



4. Offenes Seniorenturnier in Sindelfingen

Zu dem am Sonntag, 31.8.86 um 9.00 Uhr in der Stadiongaststätte in Sindelfingen, Rosenstr. 12 beginnenden Senioren-Schnellturnier mit 10 Minuten Bedenkzeit - König wird nicht geschlagen - lädt die Schachabteilung des VfL Sindelfingen alle Schachfreunde/innen herzlich ein. Wieder wird in 4 Altersgruppen gespielt:

Gruppe 1: 60 - 65 Jahre - die Jungen

Gruppe 11: 66 - 70 Jahre - die Rüstigen

Gruppe 71 - 75 Jahre - die Unverwüstlichen

Gruppe IV: 76 Jahre und älter - die Lebenskünstler

Voranmeldungen (schriftlich mit Altersangabe oder telefonisch) nimmt Schachfreund Günter Rehn, Schafweideweg 7 in 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/809250 entgegen.

Startgeld DM 3,-- im Turniersaal zu entrichten. Meldeschluß im Turniersaal um 8,45 Uhr.

Bleibt nun zu hoffen, daß sich in den Vereinen bei Bedarf für die interessierten Senioren/innen Fahrer finden, für die beim sonntäglichen Schachfrühschoppen in der Stadiongaststätte Spielpartner bereit sein werden. Bei Interesse kann auch an einer Simultanrunde gegen einen Meisterspieler teilgenommen werden.

Für die Senioren-Gruppensieger und den ältesten Teilnehmer gibt es wieder Preise.

1. Offene Stadtmeisterschaft 1986 anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Heilbronner Schachvereins 51 e.V.

Ausrichter: Heilbronner Schachverein 51 e.V.

Spiellokal:

Kantinenraum im Untergeschoß des Sozialamtes der Stadt Heilbronn; Ecke Gymnasium-/Bismarckstraße.

Teilnehmerzahl:

Maximal 60; es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung:

Schriftlich oder telefonisch beim Spielleiter Kuntermann bis Mittwoch, 10.9.86. Letzter Anmeldetermin (soweit noch Plätze vorhanden): Freitag, 12.9.86 um 18.30 Uhr im Spiellokal.

Turniermodus und Durchführung:

9 Runden Schweizer System; 2 Std. für je 40 Züge, danach Zeitrückstellung fe 30 Minuten. FIDE-Regeln für die ersten 40 Züge mit Notation; danach Sonderregelung gemäß Turnierordnung.

Wertungsreihenfolge:

1. Brettpunkte, 2. Buchholz-, 3. verfeinerte Buchholzzahl, 4. direkter Vergleich, 5. Preisteilung; für den Titel des Stadtmeisters nach 1-4: 2 ff Blitzpartien 5 Minuten.

Preisfonds:

1. Preis: 400 DM, Wanderpokal und Urkunde

2. Preis: 300 DM und Urkunde

3. Preis: 200 DM und Urkunde

sowie weitere Geld- und Sachpreise je nach Teilnehmerzahl.

Aufstockung der ersten 3 Preise bei hoher TN möglich.

Für den besten Jugendlichen (bis 18 Jahre) 50,-- DM

für den besten Senioren (ab 65 Jahre) 50,-- DM

für die beste Dame 50,-- DM.

Voraussetzung: Mindestens je 6 Teilnehmer hierzu.

Start- und Reuegeld:

Startgeld 30,-- DM, Reuegeld 20,-- DM. Bei einmaligem Fehlen werden 10,-- DM einbehalten, bei zweimaligem Fehlen verfällt das Reuegeld, bei dreimaligem Fehlen erfolgt Turnierausschluß.

Wer die Gebühren von insgesamt DM 50,-- so rechtzeitig auf das Kto. Nr. 381554 KSK Heilbronn - Kuntermann überweist, daß die Gutschrift bis zum 10.9.86 registriert werden kann, gilt als angemeldet und wird ausgelost, auch wenn bis Meldeschluß (12.9.86 - 18.30 Uhr) nicht anwesend.

Turnierleitung:

Herbert Kuntermann, Alexanderstr. 13, 7100 Heilbronn, ☎07131/160714

Termine:

Beginn jeder Runde pünktlich um 19.30 Uhr. 1. Rd. 12.9.86; weitere Termine: 19.9., 3.10., 17.10., 24.10., 7.11., 14.11., 21.11. und 5.12.86.

Die Siegerehrung und Preisverteilung findet bei der Abschlußfeier des Heilbronner Schachvereins statt. Der Termin hierfür wird bei Turnierbeginn bekanntgegeben.

Wolf Böhringer

Einladung zum 4er-Mannschaftsblitzturnier anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Schachvereins Backnang e. V.

Termin: Samstag, 13. September 1986 um 14.00 Uhr

Austragungsort:

Vereinshaus der Stadt Backnang, Eduard-Breuninger-Str. 13, 7150 Backnang, Nähe Kreissparkasse

Spielmodus: 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler.

Spielmaterial:

Jede Mannschaft bitte 2 komplette Spielgarnituren mitbringen.

Startgeld: DM 20,-- pro Mannschaft.

Preise:

1. Preis: Ehrenpreis der Stadt Backnang + 100 DM, 2. Preis 60 DM,

3. Preis 40 DM, dazu viele schöne Sachpreise.

Anmeldung:

Das Turnier ist begrenzt auf 25 Vierermansschaften, so daß Voranmeldung bis 10.9.86 erwünscht ist. Bitte schriftlich oder telefonisch bei Gerhard Kunz, Sulzbacher Str. 48, 7150 Backnang, ☎207191/64710 tagsüber.

Gerhard Kunz

Terminkalender

08.08.86 - 17.08.86 Württ. Damenmeisterschaft im Novotel, Böblingen
14.08.86 - 24.08.86 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Zell am Harmersbach

16.08.86 - 24.08.86 Württ. Kandidatenturnier 1986

30.08.86 1. Tammer Open

30.08.86 2. Open-Blitz-Turnier Stuttgart-Vaihingen

30.08.86 -31.08.86 15. Spaichinger Wanderpokalturnier

31.08.86 Verbandsjugendliga Finale

05.09.86 4. Pfullinger Monatsblitzturnier

06.09.86 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft

06.09.86 Simultanvorstellung IGM Klaus Darga, Festhalle Feuerbach

06.09.86 14.30 Beginn Esslinger Schachmeisterschaft

12.09.86 Beginn 1. Off. Heilbronner Stadtmeisterschaft

13.09.86 Pokal-Einzelmeisterschaft 1. Runde

13.09.86 Vierer-Mannschaftsblitzturnier in Backnang

13.09.86 - 14.09.86 Tagung der Damenschachreferenten in Fulda

16.09.86 Beginn 4. Off. Böblinger Stadtmeisterschaft

21.09.86 Länderkampf Württemberg - Baden in Vaihingen-Rohr

21.09.86 Landesliga Stuttgart 1. Runde

27.09.86 Pokal-Einzelmeisterschaft 2. Runde

28.09.86 Verbandsliga 1. Runde

03.10.86 5. Pfullinger Monatsblitzturnier

03.10.86 - 05.10.86 Vorrunde Deutsche Damenmannschaftsmeisterschaft in Mannheim

05.10.86 Oberliga 1. Runde

05.10.86 Bezirksliga Stuttgart 1. Runde

11.10.86 - 12.10.86 Jugendländerkampf Württemberg - Bayern in Ulm

11.10.86 Pokal-Einzelmeisterschaft 3. Runde

12.10.86 Bundesliga 1. Runde

12.10.86 Landesliga Stuttgart 2. Runde

18.10.86 Letzte Runde Esslinger Schachmeisterschaft

19.10.86 Verbandsliga 2. Runde

25.10.86 Pokal-Einzelmeisterschaft Finale

26.10.86 Oberliga 2. Runde

26.10.86 Bezirksliga Stuttgart 2. Runde

27.10.86 - 31.10.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang

02.11.86 Verbyndsliga 3. Runde

07.11.86 Pfullinger Monatsblitzturnier

09.11.86 Bundesliga 2. Runde

09.11.86 Landesliga Stuttgart 3. Runde

16.11.86 Oberliga 3. Runde

16.11.86 Bezirksliga Stuttgart 3. Runde

23.11.86 Verbandsliga 4. Runde

05.12.86 1. Off. Heilbronner Stadtmeisterschaft Letzte Runde

05.12.86 7. Pfullinger Monatsblitzturnier

07.12.86 Bundesliga 3. Runde

07.12.86 Landesliga Stuttgart 4. Runde

09.12.86 4. Off. Böblinger Stadtmeisterschaft Letzte Runde

14.12.86 Oberliga 4. Runde

14.12.86 Bezirksliga Stuttgart 4. Runde

16.12.86 Großes offenes NOVOTEL-BLITZ-Turnier ab 19.00 Uhr in Böblingen

21.12.86 Verbandsliga 5. Runde

26.12.86 - 30.12.86 3.Int. Böblinger Open

11.01.87 Bundesliga 4. Runde

11.01.87 Landesliga Stuttgart 5. Runde

16.01.87 - 18.01.87 Lehrkurs mit GM V. Hort in Bad Urach

18.01.87 Oberliga 5. Runde

18.01.87 Bezirksliga Stuttgart 5. Runde

25.01.87 Verbandsliga 6. Runde

08.02.87 Bundesliga 5. Runde

08.02.87 Landesliga Stuttgart 6. Runde

15.02.87 Oberliga 6. Runde

15.02.87 Bezirksliga Stuttgart 6. Runde
 22.02.87 Verbandsliga 7. Runde
 08.03.87 Bundesliga 6. Runde
 08.03.87 Landesliga Stuttgart 7. Runde
 15.03.87 Oberliga 7. Runde
 15.03.87 Bezirksliga Stuttgart 7. Runde
 23.03.87 Verbandsliga 8. Runde
 28.03.87 Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft
 29.03.87 Bundesliga 7. Runde
 29.03.87 Landesliga Stuttgart 8. Runde
 12.04.87 Verbandsliga 9. Runde
 26.04.87 Bundesliga 8. Runde
 26.04.87 Landesliga Stuttgart 9. Runde
 17.05.87 Bundesliga 9. Runde
 17.05.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde
 30.05.87 - 31.05.87 Stichekämpfe Bundesliga
 14.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde
 27.06.87 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1987
 28.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Finale
 08.08.87 - 16.08.87 Württ. Meisterturnier 1987

12.7.86, 13 Uhr: Blitzturnier für 4er-Mannschaften

„Jedesheimer Röbl“ in der Gemeindehalle in 7919 Jedesheim. Preise: Wanderpokal + Pokale und Sachpreise. Startgeld 20 DM, einzuzahlen bis 8.7. auf Konto 512508 KSK Illetissen (720 690 98). Info: Alois Kraus, Kanalstr. 58, 7919 Altenstadt, V 08337/8354

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 7/1985
3. Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986
4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 7/1981
5. Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 2/1986
6. Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1984

PARTIEN

Oberliga

SSF 1879 II - SC Kirchheim

1. Brett:

Melcher (Kirchheim)- Strobel (SSF 1879 II)

1.e4 e5 2.gf3 gc6 3-025 5)f6 4.0-0 gxe4 5.e e1 gd6 6.ixc6 dxc6 7.gxe5 8.b3 0-0 9.1b2 We8 10.d3 f6 11.gc4 z):9:c4 12.bxc4 .1b4 13.1c3 a5 14.a3 ic5 154d2 xel + 16.Vixe1 Wie7 17.gb3 Axa3 18.xa5 b6 19..kd2 jb7 20.c5 Vällixe1+ 21.1xe1 42f7 22.441 i47 e6 23.f3 bxc5 24.c .ab4 25./ xa8 Ixa8 26..02 *d6 27.. 3+ *.d7 28.,02 42d6 29.g4 b7 30.1pe21,c8 31.5kg3+ (42e7 32.jxc7 f5 33.h3 le6 34..04 h6 35. e3 4;d6 36..f4+ 42e7 37.,e3 fxc4 38.fxc4 (;t7d6 39.Af4+ U7e7 40.1e3 st2d6 41.1f4+ remis

5. Brett:

Fronmüller (Kirchheim) - Seyfried (SSF 1879 II)

1.e4 c5 2.gf3 e6 3.d3 d5 4.gbd2 gf6 5.g3 b6 7.e5 gdf7 8.0-0 ge6 9./ e1 Wic7 10.Ure2 h6 11.c4 0-0-0 12.cxd5 exd5 13.e6 gf6 144b3 /e8 15.'d1 fxe6 16.1h3 t3,)b8 17.r xe6 18.1e6 g5 19.d4 eife7 20.ee1 c4 214bd2 skg7 22. .f5 erxe1 23.gxe1 gxd4 eirf8 25.gdf3 gg4 26.*?g2 gxf3 27.gxf3 c3 28.bxc3 Ixc3 29.*121 Ae2 0:1

6. Brett:

Birke (SSF 1879 II) - W.Hartmann (Kirchheim)

1.c4 gf6 24f3 g6 3.gc3 g7 4.g3 0-0 5.. 2 d6 6.0-0 gc6 7. / b1 e5 8.b4 Af5 9.d3 ed7 10.b5 the7 114jg5 h6 124ge4 "hxe4 13.gxe4 c6 14.bxc6 bxc6 15.1a3 xe4 16.dxe4 fd8 17.ea4 ab8 18. / fdl xb1 19./ xb1 ikf8 20.Wa6 l/e6 21.h4 z c8 22. r b8 Uld7 23.U2h2 1:0

Schwäbisch Hall - Post Ulm

1. Brett:

Pieper (Post Ulm) - Eberlein (Schwäbisch Hall)

1.e4 c6 2.d4 d5 34d2 dxe4 4.gxe4 f5 5./2c5 IMfc8 6.4f3 gf6 7._ad3 b6 8.gb3 Ixd3 9. xd3 e6 10.1f4 gbd7 11.c4 Ab4+ 12.gbd2 0-0 13.0-0 /d8 14. b3 jf8 15.h3 e'b7 16. Ifdl c5 17.dxc5 gxc5 18.el(c2 gd3 19../g5 Ac5 20.gb3 4b4 21.gxc5 iilxf3 22. / xd8+ xd8 23.a4 eVe2 24.tyxb4 bxc5 25.ea5 /d1+ 26. / xdl eitxd1+ 274h2 ge4 28.1e3 t2d6+ 29.g3 Vib6 30.Vja3 25 31.f3 gf6 32.1xc5 urc6 33.exa5 h5 34.Vid8+ h7 g6 36.Ad4 gd7 37.c3 gc5 38.4i(d4 1:0 durch Zeitüberschreitung

Ostfildern - Schmidn

2. Brett:

Höschele (Ostfildern) - Kraut (Schmidn)

1.c4 g6 2. c3 &g7 3.d4 4.e4 d6 5. 4 e2 0-0 6.h4 c5 7.d5 e6 8.h5 exd5 9.exd5 /e8 10.hxg6 hxg6 11. g5 f5 12.+Wd2 ea5 13.f3 ga6 14.g4 jkd7 15.M1 Uic7 16. 4 h6 J;)h8 17.&f4 g7 18. iLd3 b4 19. 4,e4 4,xg4 20. 4 xg6 fxc6 21.fxc6 e4 22.cxe4 xe4 23.Wh2 /f4 24.eixf4 0:1

3. Brett:

Holzäuer (Schmidn) - Krämer (Ostfildern)

1.b3 d5 2. b2 td7 3.f4 gf6 4.tf3 c5 5.e3 e6 6. 4f:13 4,e7 7.0-0 0-0 8. e5 Ce4 9.*f3 f5 10. e2 Ufc7 11.d3 7d6 12.gd2 b6 13.U3s .:5 ae5 14. xe5 f6 15.tM3 kxe5 16.gxe5 gf7 17.!hf3 Ad7 18.c3 /ae8 19.d4 cxd4 ec3 21.U.42 *a5 22. e1 Wxe1 23./fxe1 b5 24. Z ec1 c8 25.a3 ci3d6 26..e5 xc1 + 27.r xc1 r.c8 28.Äxc8+ _kxc8 29.M1 Ab7 30.*e1 912f8 31. d2 U.e7 32.b4 cc4± 33.1xc4 dxc4 34.g4 g6 35. c3 .4_d5 36.1.A2 kg2 37. c3 a8 384d2 h1 39. '42c3 .4,a8 40.e..)d2 jke4 remis

8. Brett:

Iltisberger (Ostfildern) - Langer (Schmidn)

1.d4hf6 2.c4 c6 3.gc3 d5 4.jf3 dxc4 5.e4 b5 6. g5 b4 7. 4,xf6 bxc3 8.1e5 cxb2 9. / b1 ja5+ 104d2 c3 11.ec2 e6 12. 4 c4 4gb4 13.jd3 f6 14.1g3 elfa3 15..s1c4 a5 16.e5 'eig 17.5 d3 f5 18.0-0 ga6 19.Ah4 gc7 20.h3 gd5 21. / fe1 a3 22.kxf5 exf5 23.c6 g6 24.12e2 «rd6 25Ag5 4,a6 26.U43 *2414 27.e7 28. n xe7+ (itxe7 29. re1+ d70:1

Schachbezirk Unterland (Bezirkseinzelmeisterschaft)

Fröhling - Baumstark

1.e4 c5 2.gf3 e6 3.d3 gc6 4.g3 g6 5. 4,g2 g7 6.0-0(ohge7 7.z73bd2 0-0 8Ah4 d5 9.f4 b5 10. .11f3 ,41137 11.a4 a612. e1 Wc7 13.e5 gb4 14Af1 d4 15.g4 rfd8 16. g3 c4 17.ed2 a5 18. / e2 cy.d3 19.cxd3 bxa4 20. e14.ed5 21./ a4 Æac8 22. / a1 4>he3 23.i xb7 'xb7 24.h3 J:bd5 25. p/f2 z'xf4 26. / xf4 xe5 27. /f3 Z c2 28.Vixa5 _4,c7 29.Wg5 g2+ 30.4xg2 lexf3 31.1xe3 dxe3 32 e4 ib6 33.eie5 e2+ 34.h2 sle3 35.eg3 4111 36.2 e1 Ag1+ 37.eh1 Af2+ 38.*.h2 kxg3+ 39.gxg3 laf3 40.1xe2 xd3 0:1

Offenes Jugendturnier am 27. Juli 1986 in Neumarkt/Opf.

Termin: Sonntag, den 27. Juli 1986

Spiellokal: Sportheim des DJK Neumarkt in 8430 Neumarkt/Opf., Rotbuchenstr. 21

Modus: 5 Runden Schweizer System bei einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler und Partie

Altersklassen: Jugend A (Stichtag 31.8.66) Mädchen (Sticht. 31.8.66)

Jugend B (Stichtag 31.8.69) Mädchen (Sticht. 31.8.71)

Jugend C (Stichtag 31.8.71)

Jugend D (Stichtag 31.8.73)

Preise: Für die Turniere in den 6 Altersklassen werden Schachbücher im Werte von ca. 2 000 DM bereit gestellt. Als Hauptpreise stehen 35 Schachinformatoren und Enzyklopädien zur Verfügung. Für die Mannschaftswertung werden die vier bestplatzierten Jugendlichen eines Vereins gezählt.

Programm: bis 9.15 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

09.30 bis 10.30 h 1. Runde 10.45 bis 11.45 h 2. Runde

11.45 bis 13.30 h Mittagspause 13.30 bis 14.30 h 3. Runde

14.45 bis 15.45 h 4. Runde 16.00 bis 17.00 h 5. Runde

etwa 17.30 h Siegerehrung

Teilnehmerzahl: Aus organisatorischen Gründen muß die Teilnehmerzahl auf 180 Jugendliche begrenzt werden.

Anmeldung: Die Anmeldung muß **schriftlich** bis spätestens **12.7.1986** (Poststempel) unter Angabe des Geburtsdatums erfolgen an: Siegfried Schmid, Pfaffenherdstraße 51, 8501 Burghthann 2.

Startgeld: Die Anmeldung gilt als vollzogen, wenn gleichzeitig das Startgeld von 8,- DM pro Teilnehmer auf das Konto 60141-855 auf das Postgiroamt Nürnberg (Schmid, 8501 Burghthann 2) überwiesen ist.

Spielmaterial: Vereine, die mit 4 oder mehr Jugendlichen antreten, müssen entsprechendes Spielmaterial mitbringen.

Wichtiger Hinweis: im vergangenen Jahr **haben versch. Vereine die Anmeldepflicht mißachtet** und damit unsere Vorbereitungen wertlos gemacht. Wer nicht rechtzeitig meldet, wird nicht zugelassen. Anreise zum Turnier ohne Anmeldung ist zwecklos!

Ich wünsche Euch eine gute Anreise nach Neumarkt und ein spannendes Schachturnier Siegfried Schmid

Baden-Rochade

Spielen Sie Schach in den Badischen Schachvereinen! Kontaktadressen des Badischen Schachverbandes e.V.:
Präsident: Gerhart Seiter, Goethestr. 28, 7516 Karlsbad 1, t 07202/8652; **Vizepräsident:** Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3, 6806 Viernheim, 2 06204/71919;
Schriftführer: Udo Greiner, Essensweinstr. 55, 7500 Karlsruhe 1, **Schatzmeisterin:** Lilo Hubel, Eichenstr. 23, 7534 Birkenfeld, 2 07231/480242; **Landesturnierleiter (u. Paßstellenleiter):** Karl-Heinz Saffran, Wiesenweg 3, 7817 Wasenweiler 2, Cr 07668/5521; **Referenten:** **Jugend:** Gerhard Halli, Am Forst 3, 6902 Sandhausen, 06224/8646; **Damen:** Ursula Wasnetzky, Main-Neckarbahnstr. 87, 6800 Mannheim; **Presse:** Mathias Riel, Westenstr. 7, 7513 Stutensee 1, 2 07244/91553; **Ingo/ELO-Wertung:** Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2 b, 7519 Eppingen, t 07262/5796; **Schulschach:** Reiner Kurt, Bergstr. 1, 7744 Königfeld, 2 07725/3304; **Ausbildung u. Schulung:** Prof. Hermann Schreiner, Speyererstr. 4, 6800 Mannheim, 2 0621/2926302; **Breiten- und Freizeitsport:** Lilo Hubel (siehe Schatzmeisterin)
REDAKTION: EUROPA-ROCHADE, Vogelsbergstr. 21, 6457 Maintal, 06181/47791



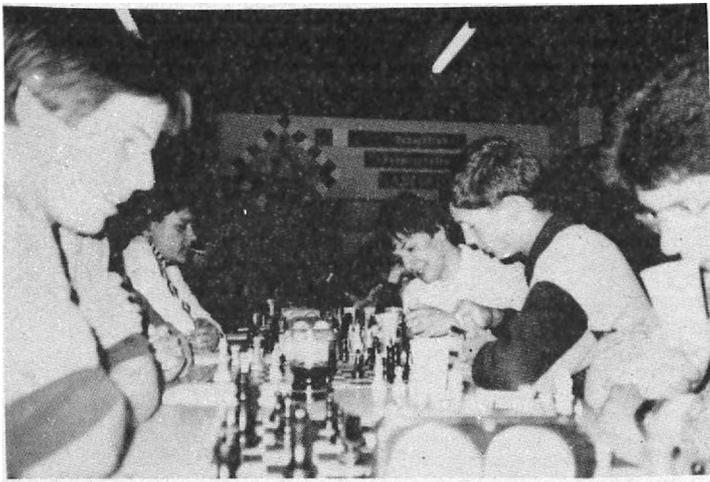
WURZEL
 von Graham

ICH HAO SIE !

Er sollte sich *wirklich* etwas zügeln !... Schoch ist ein *würdevolles* Spiel!



Obwoh es schon ein Coup ist, die Pornedes Pfarrers zu erbeuten.



1. Schulvergleichskampf Mannheim — Ludwigshafen

Im Rahmen des vom Deutschen Schachbund ausgerufenen SCHACH TREFF '86 fand am 6.6.1986 ein Schulvergleichskampf der Städte Mannheim und Ludwigshafen statt. Der Vergleichskampf, auf Initiative des Mannheimer Bezirksschulschachwirts zustande gekommen, wurde an 25 Brettern ausgetragen. Der Schachklub Ludwigshafen 1912 hatte bereitwillig sein Spiellokal zur Verfügung gestellt. Wolfgang Krug/Ludwigshafen und Klaus Kappes/Mannheim waren für die Organisation und Turnierleitung verantwortlich. Die Ludwigshafener Mannschaft wurde von den Schülern der Gymnasien Mundenheim, Max Planck, Carl Bosch sowie der Realschulen Edigheim, Mundenheim und Anne Frank gestellt, während die Mannheimer durch Schüler der Gymnasien Tulla, Moll, Bach, Ludwig Frank, Karl Friedrich, der Geschwister Scholl Realschule, der Integrierten Gesamtschule MA-Herzogenried und der Waldhofschule vertreten waren. Jeder Teilnehmer, sowohl Sieger als auch Besiegter, erhielt eine Urkunde und ein Notationsheft.

Da die Veranstaltung bei den Teilnehmern auf Interesse und Zustimmung stieß, soll im nächsten Jahr, mit einer hoffentlich noch höheren Beteiligung, der 2. Vergleichskampf Mannheim — Ludwigshafen stattfinden. Ganz zum Schluß sei auch noch das Ergebnis erwähnt, denn in erster Linie ging es uns ja um die Werbung für den Schachsport. Der Gesamtsieg war lange umkämpft, die Führung wechselte ständig, bis die Ludwigshafener etwas davon ziehen konnten. Schließlich wurde in der letzten Partie der Vergleichskampf für Ludwigshafen entschieden und endete mit dem Ergebnis von 13,5:11,5.

Ludwigshafen — Mannheim

V. Louis/Carl Bosch Gymn. — T. Geib/Moll Gymn.	1:0
A. Lambert/Gym. Mundenheim — A. Zeilfelder/Bach Gym.	1:0
H. Kiesel/Gym. Mundenheim — T. Detmer/LFG	1:0
C. Schitter/Max Planck Gym. M. Siefert/LFG	1:0
H. Ramezani/Max Planck Gymn. S. Szyndzielorz/IGMH	1:0
M. Kuhn/Max Planck Gym. — M. Kramer/Bach Gym.	0:1
J. Fend/Gynn. Mundenheim — C. Egger/Moll Gym.	1:0
A. Schmidt/Gym. Mundenheim — F. Brüstlin/Bach Gym	1:0
M. Fischer/Max Planck Gym. — J. Imbrook/Bach Gym.	0:1
S. Schmidt/Max Planck Gym. — T. Brenzinger/Moll Gym.	0:1
F. Kiefer/RS Mundenheim — S. Braune/Moll Gym.	0:1
H. Bruch/RS Mundenheim — A. Probst/Geschw. Scholl RS	1/2
R. Brand/Anne Frank RS — R. Schmidt/Moll Gym.	0:1
S. PepiC/Anne Frank RS — F. Eisenträger/Moll Gym.	0:1
O. Gaschnitz/RS Mundenheim — M. Geuthner/LFG	0:1
A. Hollstein/Gym. Mundenheim — M. Schweitzer/Moll Gym.	0:1
W. Eberle/Anne Frank RS — W. Baumbach/Moll Gym.	1:0
R. Löb/Anne Frank RS — T. Ruckstuhl/Moll Gym.	0:1

L. Puh/Max Planck Gym. — D. Troschke/Tulla Gym.	1:0
R. Rufner/Max Planck Gym. — G. Eder/Waldhofschule	1:0
M. Ruprecht/RS Edigheim — R. Schwab/Waldhofschule	0:1
S. Schluchter/RS Edigheim — G. Pavelic/LFG	1:0
M. Wittner/RS Edigheim — S. Sigl/Moll Gym.	0:1
K. Mattler/RS Edigheim — F. Vogel/Tulla Gym.	1:0
R. Lugenbühl/Gym. Mundenheim — J. Arnold/KFG	1:0

Klaus Kappes

Lampertheim

Mit 97 Teilnehmern und 19 Teams hatte der Schachclub 1924 beim 20. Spargel-Blitzturnier eine sehr gute Besetzung. Die Mannschaft aus Hofheim/Ts. konnte erneut den Wanderpreis vor Norris Tarrasch Nürnberg und SF Stuttgart gewinnen.

Das Finale im Einzeltturnier (20 TN) gewann Reschke aus Hofheim/Ts. vor Geyer/Mhm.-Schönau und Dr. Zunker/Hofheim Ts. Der Titelverteidiger aus Viernheim belegte den 11. Platz, der Einzelsieger von 1982, Degenhardt/Bensheim, den 5. - 6. Platz.

H. Gorth

Spielplan der WBundesliga Südwest 1986/87

1. Runde	12.10.1986	6. Runde	8.3.1987
SG Kirchheim - SC Miesenbach		SC Miesenbach - SK Frankenthal	
SV Saarbrücken - SK Gießen		SK Gießen - SC Untergrombach	
VSG Offenbach - SK Frankenthal		SG Kirchheim - SK Zähringen	
SV Hofheim - SC Untergrombach		SV Saarbrücken - SC St. Ingbert	
SC St. Ingbert - SK Zähringen		VSG Offenbach - SV Hofheim	
2. Runde	9.11.1986	7. Runde	29.3.1986
SC Miesenbach - SK Zähringen		SV Hofheim - SC Miesenbach	
SC Untergrombach - SC St. Ingbert		SC St. Ingbert - VSG Offenbach	
SK Frankenthal - SV Hofheim		SK Zähringen - SV Saarbrücken	
SK Gießen - VSG Offenbach		SC Untergrombach - SG Kirchheim	
SG Kirchheim - SV Saarbrücken		SK Frankenthal - SK Gießen	
3. Runde	7.12.1986	8. Runde	26.4.1987
SV Saarbrücken - SC Miesenbach		SC Miesenbach - SK Gießen	
VSG Offenbach - SG Kirchheim		SG Kirchheim - SK Frankenthal	
SV Hofheim - SK Gießen		SV Saarbrücken - SC Untergrombach	
SC St. Ingbert - SK Frankenthal		VSG Offenbach - SK Zähringen	
SK Zähringen - SC Untergrombach		SV Hofheim - SC St. Ingbert	
4. Runde	11.1.1987	9. Runde	17.5.1987
SC Miesenbach - SC Untergrombach		SC St. Ingbert - SC Miesenbach	
SK Frankenthal - SK Zähringen		SK Zähringen - SV Hofheim	
SK Gießen - SC St. Ingbert		SC Untergrombach - VSG Offenbach	
SG Kirchheim - SV Hofheim		SK Frankenthal - SV Saarbrücken	
SV Saarbrücken - VSG Offenbach		SK Gießen - SG Kirchheim	
5. Runde	8.2.1987		
VSG Offenbach - SC Miesenbach			
SV Hofheim - SV Saarbrücken			
SC St. Ingbert - SG Kirchheim			
SK Zähringen - SK Gießen			
SC Untergrombach - SK Frankenthal			



Region/Bezirk Heidelberg

RTL/Spielleiter Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2b, 7519 Eppingen
 Pressewart: Gerald Schendel, Richard-Lenel-Weg 11, 6903 Neckargemünd

SB Heidelberg

Zähringen Badischer Blitzschach-Mannschaftsmeister 1986

Bei der 7. Badischen Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft in Eppingen wurde mit 25 Mannschaften ein Teilnehmerrekord erzielt. Favorit Zähringen I (Schuh, Raupp, Vatter, Arnold) profitierte in der letzten Runde von einem Ausrutscher des Titelverteidigers Eppingen I (Kabisch, Vonthron, Reinhardt, Striebich) gegen Dreisamdt und gewann den Wettbewerb knapp mit 40 Punkten.

Eppingen I belegte mit 39 Punkten den zweiten Platz, ist allerdings ebenfalls für die Deutsche Blitzmeisterschaft qualifiziert.

Dritter wurde die SG Kirchheim (Gross, Gschnitzer, Messmer, Porth) mit 37 Punkten und 66,5 Brett Punkten vor Untergrombach 37165,5. Kirchheim war zwar die beste Mannschaft nach der Mittagspause (Runden 12-25), konnte den schlechten Start aber nicht mehr ausgleichen.

Die besten Einzelspieler waren: Thilo Kabisch/Eppingen 1. Brett 20/25; Thomas Raupp/Zähringen 2. Brett 19/25; Hajo Vatter/Zähringen 3. Brett 19,5/25 und Rainer Lechner/Untergrombach 4. Brett 21/24.

Die besten 12 Mannschaften erhielten Preise. Qualifiziert für diese Meisterschaft, aber nicht am Start waren: Staufen (erschienen verspätet), Kehl, Ladenburg, Offenburg, Donaueschingen, Konstanz und Singen.

Gerald Schendel

Schach-Treff 86- Bilanz Heidelberg

Vier Vereine des Schachbezirks Heidelberg hatten sich an der DSB-Aktion „Schach-Treff 86“ beteiligt: der SC 1926 Leimen, der SC 1981 Angelbachtal, die Schachabteilungen des TV Bammental und der SC Neckargemünd. Der organisatorische und finanzielle Aufwand war teilweise erheblich. Die Veranstaltungen wurden über die örtliche Tagespresse und die lokalen Heimatblätter bekanntgemacht. Das Resultat war für die engagierten Vereine deprimierend. Nur etwa insgesamt zehn nicht organisierte Schachfreunde fanden sich zu Kontakten mit den Schachvereinen bereit. Ob aus diesen kurzfristigen Kontakten engere Bindungen zu den Vereinen entstehen, ist dabei noch völlig offen.

Unklar ist, ob man dieses Ergebnis als Mißerfolg verbuchen muß. Es konnte im Ernst niemand erwartet haben, daß wegen einer vereinzelter Werbeaktion Tausende von Schachinteressierten in die Heidelberger Vereine strömen. Die Vereine könnten einen derartigen Massenandrang mit den zur Verfügung stehenden Spiel-„Lokalen“ auch gar nicht bewältigen!

In Zukunft dürften weiterführende Impulse für das Schach als Spiel und als Sport wohl hauptsächlich von intensiven Bemühungen im Schulschach-Bereich zu erwarten sein, d. h. von der Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Bundesländer. Wesentlich sind ebenfalls Fortschritte bei der Bewältigung des Problems „Rauchen“. Wichtig sind ferner Alternativen zu herkömmlichen Spiel-„Lokalen“ wie Schulräume oder Turnhallen. Wer eingehend über diese Vorschläge nachdenkt, wird zweifellos feststellen, daß alle drei Punkte (Schulschach, „Rauchen“ und Wechsel der Spiellokale) in einem engen Zusammenhang stehen.

Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg

In der Jahreshauptversammlung des Bezirks Heidelberg wurde Bezirksleiter Otto Roscher/Neckargemünd erneut gewählt (zum 25. Mal!). Der stellvertretende Bezirksleiter wird in der Bezirksversammlung im September dieses Jahres gewählt werden, da der bisherige Amtsinhaber Michael Fath/Rohrbach-Boxberg nicht mehr zur Verfügung steht und geeignete Kandidaten bisher noch nicht gefunden werden konnten. Spielleiter ist wieder Dietmar Gebhard/Eppingen, Jugendreferent weiterhin Ottmar Seidler/Gemmingen. Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Schriftführer ist Gerald Schendel/Neckargemünd. Bestätigt wurden Richard Hockenberger/Steinsfurt als Kassenwart sowie Josef Fentzl/Wiesloch und Walter Haenisch/Nussloch als Kassenprüfer. Damenreferentin wurde wiederum Waltraud Folkhard/Heidelberg; Referent für Schulschach wurde Dietrich Laber/Steinsfurt.

Ein Antrag, daß in der kommenden Saison in der Kreisklasse C wieder mit 6er Mannschaften gespielt werden soll, stieß auf derart entschiedene Ablehnung, daß der Antrag wieder zurückgezogen wurde.

Eine rege Diskussion entwickelte sich bei der Erörterung der Spielberechtigung von Bundesliga-Ersatzspielern in den badischen Verbandsrunden. Spielleiter Dietmar Gebhard äußerte Verständnis für die betroffenen „kleinen“ Vereine, warnte allerdings davor, die „großen“ Klubs über Gebühr zu schwächen.

Als Dietmar Gebhard darauf hinwies, daß Eppingen sich um die Ausrichtung des Badischen Schach-Kongresses Ostern 1988 bewerben wolle, wurde im Blick auf die Terminierung des 60. Kongresses Anfang Juli in Eppingen versichert, daß in einem Beschluß der Generalversammlung des BSV der Ostertermin verbindlich festgelegt worden sei.

Abschließend fragte Schriftführer Gerald Schendel nach dem Grad der Verbindlichkeit einer Mitgliedschaft der dem BSV angeschlossenen Vereine im Badischen Sportbund. Da kein Bezirksvorstandsmitglied hierüber Bescheid wußte, wurde Gerald Schendel beauftragt, im Präsidium des BSV diesbezügliche Auskünfte einzuholen. Halbfinale des **Badischen Schach-Mannschaftspokals: SG Kirchheim - SK Zähringen**

In dieser Begegnung ergaben sich folgende Paarungen: 1.Ladislau Gross - Hajo Vatter 1:0; 2.Oswald Gschnitzer - Gerhard Kiefer 1/2; 3.Martin Messmer - FM Christoph Herbrechtsmeier 1/2; 4.Hans-Joachim Clara - Thomas Raupp 0:1; 5.Manfred Mudelsee - Arnd Miltner 0:1; 6.Dietmar Porth - FM Hubert Schuh 0:1; 7.Werner Heiß - Bernhard Heim 1/2; 8.Uwe Stein - Hagen Loch 1:0. Endstand 3,5:4,5.

Sehenswert waren folgende Partien:

U.Stein/SG Kirchheim - H.Loch/Zähringen:

1.e4 g6 2.d4 Ag7 3.c4 de 4.thc3 f6 5.f3 0-0 6.g4.g5 8.2)06 74hg2 a6 8.%yd2 /tb8 9. Utc1 Ad7 10. tM5 e8 11.1e3 b5 12.c5 e6 13.2.f6: **14.4g3** dc5: 15. c5: 41e7 16.2 c3 Ab4 17.h4 f6 18.h5 g5 19.h6 the7 20.4)h5 f8 21.Ad3 A,e8 22.e5 .1h5: 23.2 h5: Cef5 24.ef6: elif6: 25. rt g5:+ * .h8 26 .05: ef5: 27.d5 rtbe8 28.V1 AcI6 29 .k,d4 1,e5 30. g.c6 **via** 31.Ae5:+ lie5: 32. Z,g7 33. rt c7: g d8 34.Qc15: und zugleich 1:0.

H.VatterrZähringen - L.Gross/SG Kirchheim:

1.d4 _f6 2.c4 c5 3.d5 a6 4.4)03 b5 5.cb5: ab5: 6.e4 b4 7.2)b5 d6 8...14 , bd7 9. f3 4)b6 10.11 c1 11.1b/e2 tIjD5: 12.elfe4: e6 13.Ag3 je7 14.Ac4 0-0 15.Ad5: ed5: 16.ed5: a6 17.a4 ba3: e.p. 18.4a3: e8 19.*Ki1 4.f6 20. rt c2 Wa5 (Zeitverbrauch: 1.30 h - 2.15 h; L.Gross spulte die folgenden 12 Züge in 5 Min. abl) 21.47c1 ,ab2:+ 22.2:1132: **23.*b3** Qa1 + 24. r, b1 *lea5 25. rt d1 j526. d2 .e.a4 27.ef/a3 e4 28. b7 tra6 29..2.133 30.Uirb3: es1 + 31.1kb1 \dYc3+ 32. rtc2 e1 + und 0:1

Gerald Schendel

GSch. Breiten- und Freizeitsport - das ist sportliche Betätigung, bei der es nicht um Rekorde oder Titel geht. Schach als Breiten- und Freizeitsport betreiben Millionen von Bürgern, die daheim oder mit Freunden ohne jeden Leistungsdruck Schach spielen. Diese Zielgruppe möchte der Deutsche Schachbund mit der Aktion „Schach-Treff 86“ ansprechen, um mit Hilfe der dem DSB angeschlossenen Vereine eine Brücke zu denjenigen Schachinteressierten schlagen zu können, welche die häusliche Isolation überwinden und mehr Gelegenheit für gemeinsames Spiel und Geselligkeit finden wollen.

Unter dem Motto „Nette Leute spielen Schach“ will Schach-Treff 86 der Öffentlichkeit das gesamte Spektrum des Schachspiels aufzeigen und herausstellen, daß das Schachspiel außer dem Wettkampf und dem Leistungssport auch die Entspannung in ungezwungenem Spiel und lockerer Atmosphäre zu bieten vermag.

Die Vielfältigkeit der Möglichkeiten, sich mit Schach zu beschäftigen, demonstriert folgender Auszug aus dem umfangreichen Programm, das die Vereine des Schachbezirks Heidelberg vom 6. bis 8. Juni anbieten: - Der Schachklub 1926

Freizeitsport-Initiative

Leimen feiert sein 60jähriges Jubiläum und will mit einem Blitz-S Turnier diejenigen Schachfreunde erreichen, die bei fünf Minuten Bedenkzeit pro Spiel die rasche Entscheidung über Sieg und Niederlage suchen.

Der SC Angelbachtal verbindet den Schach-Treff 86 mit dem fünfjährigen Vereinsjubiläum und wendet sich mit mehreren Veranstaltungen an verschiedene Gruppen von Schachspielern; neben einem Kurs „Schach für Anfänger“ findet ein Turnier im K.O.-System statt; außerdem können Computerfreunde die besten beiden Schachcomputer der Welt testen und ihre Schachcomputer-Erfahrungen austauschen.

Die Schachabteilung des TV Bammental bietet am 8. Juni, um 14 Uhr, vor der alten Turnhalle des Turnvereins eine Simultanveranstaltung an, die selbstverständlich ohne Teilnehmergebühr - für alle offen ist, die Schach spielen können; hierbei tritt der internationale deutsche

Rhein-Neckar-Zeitung

"Nette Leute spielen Schach"

und französische Jugendmeister Oswald Gschnitzer an.

Der Schach-Club Neckargemünd hat Preise ausgesetzt für diejenigen Schachfreunde, die gerne Schachaufgaben lösen. In einer humoristischen Aufgabe müssen drei weiße Damen (Dbl, Dcl und Ddl) den schwarzen König auf a8 in sieben Zügen mattsetzen, ohne die Grundreihe zu verlassen. Die zweite Aufgabe besteht in einer Endspiel-Studie (wKh8, wBc6; sKa6, sBh7), bei der Schwarz zieht, doch Weiß remis erzwingt. Die Teilnahmebedingungen für dieses Gewinnspiel sind dem Neckargemünder „Neckarboten“ Nr. 22 zu entnehmen.

Wer sich für den Besuch eines Schachvereins interessiert, aber nicht weiß, an wen er sich wenden soll, kann die Anschrift des nächst gelegenen Vereins von dem Vorsitzenden des Schachbezirks Heidelberg erfragen: Otto Rascher, Friedhofstr. 27, 6903 Neckargemünd-Mückenloch.

Schachbezirk stellte die Weichen

Bei der Jahreshauptversammlung: Otto Roscher zum 25. Mal gewählt

Rhein-Neckar-Zeitung
Ressort: Sport (H/M)
27.06.1986

Heidelberg. (GSch) In der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg wurde Otto Rascher (Neckargemünd) bei den Vorstandsneuwahlen zum 25. Mal zum Bezirksleiter gewählt. Otto Rascher, der im Frühjahr diesen Jahres für langjährige Ver-

dienste im Ehrenamt mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden war, konnte den versammelten Vereinsvertretern eine erfolgreiche Bilanz präsentieren: die Universität Heidelberg errang mit einer Mannschaft, die hauptsächlich aus Spielern des Bezirks bestand, die deutsche Hochschulschulmeisterschaft; der Heidelberger Schachklub 1879/Post SG konnte durch überraschende Punktegevinne den zehnten Platz in der 1. Bundesliga erreichen und damit dem Abstiegssog entkommen; die Schachabteilung der SG Kirchheim wurde Meister

in der 2. Bundesliga Südwest.

Dem Vorstand gehören ferner an: Spielleiter Dietueu Gebhard (Eppingen); Algeedie ferent Ottmar Seidler (Gemmingen); Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Schriftführer Gerald Schendel (Neckargemünd); Kassenwart Richard Hockenberger (Steinsfurt); Damenreferent Waltraud Folkhard (Heidelberg). Als Kassenprüfer fungieren Josef Fentzl (Wiesloch) und Walter Haenisch (Nußloch).

Die Versammlung beschäftigte sich vor allem mit der Erörterung und Entscheidung sportlicher Fragen. Auf Vorschlag von Spielleiter Gebhard wurde beschlossen, die ungeheure Fluktuation in der Kreisklasse A einzudämmen, wo in der Vergangenheit aus einem Feld von zehn Mannschaften zwei Aufsteiger und bis zu vier Absteiger ermittelt worden waren. Künftig wird die beste zweit-

plazierte B-Klassenmannschaft nur aufsteigen, wenn nicht mehr als drei Mannschaften aus der Kreisklasse A absteigen müssen. Der Antrag, daß in der kommenden Saison in der Kreisklasse C wieder mit Sechser- (statt Achter-) Mannschaften gespielt werden soll, stieß in der Versammlung auf wohl begründete Ablehnung, so daß der Antrag zurückgezogen wurde.

Eine rege Diskussion entwickelte sich bei der Erörterung der Spielberechtigung von Bundesliga-Spielern in den badischen Verbandsrunden. In der abgelaufenen Saison hatten sich einige Landesliga-Vereine infolge des spielrechtlich erlaubten Einsatzes zweier Kirchheimer Bundesligaspieler in der Landesliga als unzulässig benachteiligt gesehen. Mit dem Aufstieg der zweiten Kirchheimer Mannschaft in die Verbandsliga ist das Problem für den Bezirk Heidelberg weiterhin akut, wenn auch auf Verbandsligabene, wo

Leimen und Steinsfurt auf die SG Kirchheim II treffen. In der Oberliga könnte sich dieses Problem ebenfalls stellen, wenn der SC Eppingen im Kampf mit der zweiten Mannschaft des Erstbundesligisten HSK 1879/PSG auch mit dem Einsatz von Bundesligaspielern rechnen muß.

Spielleiter Gebhard (Eppingen) wies darauf hin, daß die Bundesligavereine die bisher praktizierte freiwillige Selbstbeschränkung auf einen größeren Spielerkreis ausdehnen könnten. Man könnte auch an den Deutschen Schachbund mit der Bitte herantreten, daß die Bundesligatermine besser mit den Verbandsrunden terminen koordiniert werden. Er warnte allerdings die „kleinen“ Vereine davor, durch allzu weitgehende Beschränkungen die „großen“ Clubs, die Aushängeschilder des Bezirks, über Gebühr zu schwächen.

Badens Schachsportler weiter mit zwei Klubs in der Bundesliga

BNN SPORT 9.5.86

Raupps tolle Serie Karlsruher SF und Kirchheim im Entscheidungskampf

Untergrombach zweitklassig

Karlsruhe (ser). Eine lange Schachsaison. in Baden ist vorbei. Seit Oktober saßen nahezu ul.) Schachspieler in den neun Runden der Mannschaftskämpfe an den Brettern, um Aufstieg oder Klassenerhalt ihrer Mannschaft pfend.

Daß aus der 1. Bundesliga Zähringen den bit- teren Weg in die tiefere Klasse anitreten muß, zeichnete sich schon seit längerem ab, daran ieminte auch das ausgezeichnete Ergebnis • von Thomas Raupp, in Karlsruhe beheimatet, aber für die Freiburger spielend, nichts ändern. Er holte aus 13 Partien 8,5 Punkte, für ihn eine J.chr erfolgreiche Saison. Weniger gut lief es für die ebenfalls aus Karlsruhe stammenden „Zähr- r4nger Legionäre“ Vatter und Herbrechtsmeier, ohei allerdiees liebrechtsmeiers Remis gegen Seassky und sein Sieg gegen _llz,2nielster und Weltspitzenspieler Smeikal • i. ulisrugen.

Troti Zähringer Abstiegs wird in der nächsten Saison ein zweiter badischer Vertreter in der 1. Bundesliga sein: Ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg muß laut Reglement zwischen den Meistern der Bundesliga Südwest, Kirchheim und Karlsruher Schachfreunde, stattfinden. Gerade für Karlsruhe ist dies ein wohl unerwarteter Erfolg, wurde die Mannschaft um Coach Clemens Werner zu Beginn der Spielzeit doch eher auf einem Abstiegsplatz gehandelt, Dies schien auch der erste Mannschaftskampf gerade gegen Kirchheim zu bestätigen, unterlag man doch damals sehr deutlich.

Dann aber folgte ein Sieg nach dein anderen, nur gegen Gießen wurde nochmals' verloren, Da aber andererseits auch die Verfolger nicht ohne Verluste blieben, wurde am Ende Karlsruhe, punktgleich mit Kirchheim, Meister.



Badischer Schachverband e. V. 6903 Neckargemünd-Mü., 27. Mai 1986
Schachbezirk: Mannheim/Heidelberg Friedhbfstraße 27

An alle Teilnehmer des Seniorenturnieres 1

Liebe Schachfreunde,

am letzten Samstag, den 24. Mai 1986 wurde bis aufnoch ausstehende Partie das Seniorenturnier 1985/86 beendet.

Die Paarung der ausstehenden Partie lautet: Dr. A. Faller gegen H.Link. Nachstehend geben wir die Spielergebnisse der Runde 5, 6 u. 7 bekannt.

5. Runde:

Dr. Fel/er, A.	Hanke, L.	1 : 0
Richter, G.	Rascher, O.	1 : 0
Link, H.	Häußler, M.	0 : 1
Purpisch, W.	Schwöbel, H.	0 : 1
Hetze, H.	Gerlach, R.	1 : 0
Schlett, W.	Dr. Olbert, K.	1 : 0
Sturm, R.	May, A.	1 : 0
Schnitt, W.	Transier, H.	0 : 1
Stephan, E.	Eckert, H.	1 : 0 (Eckert, H., Weinheim)
Ernst, W.	Eckert, Fr.	0 : 1 (Eckert Fr., Brühl-Rohrhof)

6. Runde:

Hanke, L.	Richter, G.	1 : 0
Häußler, M.	Dr. Falter, A.	1 / 2
Schwöbel, H.	Hetze, H.	1 : 0
Rascher, O.	Schlett, W.	0 1
Link, H.	Sturm, R.	1 : 0
Eckart, Fr.	Eckert, H.	0 : 1
Ernst, W.	Schnitt, W.	0 : 1
Transier, H.	Purpisch, W.	0 : 1
Gerlach, R.	Stephan, E.	0 : 1
Dr. Olbert, K.	May, A.	0 : 1

7. u. letzte Runde:

Schwöbel, H.	Hanke, L.	1	1 / 2
Dr. Faller, A.	Link, H.	verl.	
Schlett, W.	Häußler, M.	1 : 0	
Richter, O.	Zurpiech, W.	0 : 1	
Rascher, G.	Hetze, H.	1 / 2	
Sturm, 8.	Stephan, E.	1 : 0	
Zransier, 8.	Mal, A.	1 / 2	
Schritt, W.	Gerlach, R.	0 : 1	
Eckert, Fr.	Dr. Olbert, K.	1 : 0	
Eckert, Ernst, W.		1 / 2	

Vorläufiger Endstand:

	Pkt.		Pkt.
1. Hanke (Mannheim)	5,75	12.-13. Rascher (Neckargem.)	3,73
2.-3. Schlett (St. Lece-Rot)	5,0	Eckert (Brühl-Rahrh.)	3,5
Schwöbel, (Wilhelmsfeld)	5,0	May (Heidelberg)	3,0
4.-5. Dr. Faller (Handschuhsheim)	4,5+H	Stephan (Neulußheim)	3,0
Turpisch (Edingen)	4,5	Transier (Oalberg)	3,0
6, -11. Gerlach (Neckargemünd.HU.)	4,0	17. Schnitt (Sandhausen)	2,5
läufiller (Schwetzingen)	4,0	18. Dr. Olbert	2,0
Hetze (Meckesheim)	4,0	19.-20. Eckert	1,5
(Weinheim)	4,0+11	Ernst	1,5
Richter (Schwetzingen)	4,0		
Sturm (F.V.->,-A)	4,0		

Abschließend möchten wir uns bei allen Turnierteilnehmern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Das Turnier konnte reibungslos durch unseren Turnierleiter Schachfreund Leonhard Hanke abgewickelt werden.

Wir hoffen und wünschen, daß wir uns alle im September wiedersehen. His zu diesem Zeitpunkt wollen wir vereucnen, daß noch einige neue Schachfreunde für unser Senioren-Turnier zu gewinnen sind. Helfen Sie mit, daß dieses Turnier für die beiden Bezirke Mannheim und Heidelberg zu einem festen Begriff werden.

gez. Otto Rascher
gez. Leonhard Henke



TÄTIGKEITSBERICHT

Liebe Schachfreunde,

heute wende ich mich zum letzten Mal in dieser Form an Sie, da eine erneute Kandidatur nicht beabsichtigt ist.

Nachfolgend die Inhalte meiner Tätigkeit (neben der Fertigung zweier Versammlungsprotokolle):

Info Nr. 1 v. 01.07.1985	Termine
Info Nr. 2 v. 19.09.1985	WM/Termine
Info Nr. 3 v. 08.10.1985	Wm
Info Nr. 4 v. 21.10.1985	WM
Info Nr. 5 v. 08.11.1985	Badenweiler-Open
Info Nr. 6 v. 18.12.1985	Plan einer Bezirks-Festschrift
Info Nr. 7 v. 20.12.1985	WM
Info Nr. 8 v. 11.01.1986	WM-Rückblick 1886
Info Nr. 9 v. 06.04.1986	59. Badischer Schachkongreß
Info Nr. 10 v. 12.04.1986	Badische Jugend-EM.

Vorstandssitzungen wurden im Berichtsjahr (26.06.1985 - 17.06.1986) nicht einberufen.

Mein Appell an die Vereine zur inhaltlichen Mitgestaltung einer bezirkshistorischen Schrift fand leider keine Resonanz, sodaß dieser Plan leider verworfen werden mußte.

Ich danke den Vorstandskollegen für einen regen Informationsaustausch während der insgesamt 5-jährigen Zugehörigkeit beim Schachbezirk Heidelberg und ihnen für Ihr (etwaiges) Interesse an meiner Arbeit.

Badischer Schachverband e. V. 6903 Neckargemünd-Mü., den 26. Mai 1986
Schachbezirk Heidelberg Friedhof-Straße 27
Bezirksvorsitzender: Otto Rascher

Einladungen!

Liebe Schachfreunde,

der Schachbezirk heidelberg führt am Wochenende Samstag, den 31. Mai und Sonntag, den 01. Juni 1986 anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums zwei Veranstaltungen durch.

Am Samstag, den 31. Mai 1986, nachm. 15.00 Uhr findet die 1. offene Blitz Einzelmeisterschaft

statt. Meldeschluss: nachm. 14,30 Uhr (3¹.05.)

Spielzeit: 5 Minuten, pro Spieler

Spielzeit: für Senioren 10 Minuten, pro Spieler (ab 60 Jahre)

Startgebühr: DM 5,--

Startgebühr: DM 3,-- für Jugendliche und Schüler

Eine gute Schachuhr ist von jedem Teilnehmer mitzubringen! Die Schachuhr bitte kennzeichnen! Besten Dank. Ob in mehreren Klassen oder in nur einer Klasse gespielt wird, hängt von der Teilnehmerzahl ab.

Austragungsort: Gurt Engelhorn Haus -Aula- Heus Nr. 684 / Nähe der Studentenwohnheime, im Neuenheimer Feld in Heidelberg-Neuenheim.

Das Gurt Engelhorn Haus -Aula- ist erreichbar (für keine Pkw Fahrer) mit dem Straßenbahnbus der Linie 11

Bei genügender Beteiligung könnte gleichzeitig eine Damen-Blitz Einzelmeisterschaft und eine Jugendblitz Einzelmeisterschaft durchgeführt werden!

Am Sonntag, den 01. Juni 1986, vorm. 09.30 Uhr wird ein offenes

Einzel-Schnellturnier

ebenfalls im Gurt Engelhorn -Aula- Haus Nr. 684 / Nähe der Studentenwohnheime, im Neuenheimer Feld in Heidelberg-Neuenheim ausgetragen, Meldeschluss: vorm. 09,00 Uhr.

Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler

Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer-System.

Das Startgeld beträgt: DM 6,--

Das Startgeld beträgt: DM 4,-- für Jugendliche und Schüler.

..Auch hier ist eine gute Schachuhr (bitte kennzeichnen) von jedem Teilnehmer mitzubringen!

Turnierablauf:

vorm. 3 Runden - Mittagspause etwa um 12,30 Uhr bis 13,30 Uhr -

nachm. 4 Runden - Ende gegen 16,30 Uhr - danach Siegerehrung.

kn beiden Turnieren werden jeweils sehr lukrative Geldpreise und mehrere Sachpreise vergeben!

In dem gesamten Preisfonds befinden sich die gesamten Startgelder!

kn beiden Veranstaltungen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Wir wünschen an beiden Veranstaltungen eine sehr große Beteiligung!

Bezirks-Einzelmeisterschaft — wiederum KSF-Erfolg

Bei der diesjährigen Bezirks-Einzelmeisterschaft des Schachbezirks Karlsruhe konnte sich von 42 Teilnehmern der KSF bestens profilieren. In der 1. Gruppe sicherte sich Peter Nehlert den Titel eines Bezirkseinzelmehsters vor Friedhelm Meer, der auf einen Stichkampf verzichtete. Peter Nehlert ist somit für den Schachkongreß vorberechtigt, im Meister B zu starten.

In der 1. Gruppe starteten 14 Teilnehmer, in der Gruppe 2 waren es immerhin noch 28.

Aufgestiegen in die 1. Gruppe sind 3 KSF`ler - Halma Sigthorsson, Alexander Burst und Manfred Pochmann.

Nachfolgend die Endtabelle:

Gruppe 1

i. P.Nehlert/KSF	4,5/18,5	5.B.Rüssel/Post	3,5/17,5
2.F.Meyer/KSF	4,5/18,0	6.P.Zimmermann/KSF	3,5/16,5
3.N.Blum/Vgrb.	3,5/19,0	7.M.Schuhmacher/Durl.	3,5/16,0
4.Th.Häfner/KSF	3,5/19,0	8.F.Hinle/SSC	3,5/15,0

Gruppe 2:

1.H.Sigthorsson/KSF	5,5/24,5	4.J.Saile/Berghsn.	5,0/25,0
2.A.BursUKSF	5,5/22,5	5.D.Kartzenburg/KSF	5,0/21,5
3.M.Pochmann/KSF	5,0/27,0	6.D.Meifert/KSF	5,0/21,5

Die Spiele fanden alle in der Vereinsgaststätte des KSF statt.

Siegfried Stolle

3. Mephiito-Grand-Prix•Turnier 1986

Anlässlich der 25-jährigen Zugehörigkeit der Schachabteilung des Post-sportvereins Karlsruhe richten diese im Auftrag des Deutschen Schachbundes ein Grand-Prix-Turnier vom 4. - 6. Juli 1986 im Keilberth Saal des Wohnstifts Karlsruhe aus

Gedanken einer Schachfigur

Heute haben wir ein großes Spiel. Wir - das sind die Figuren eines Schachspiels!

Nicht, was Sie jetzt denken: Wir sind keine Menschen als Schachfiguren verkleidet, nein, wir sind die kleinen Holz- oder Plastikfiguren, die Sie vermutlich auch zu Hause haben.

Wir sind keine tote Materie!

Das hätten Sie nicht gedacht?

Wir gehören der ISFU an, der Internationalen Schachfiguren-Union.

Neue Mitglieder fangen bei uns ganz klein als Randbauern an. Bei entsprechender Eignung kann man aufsteigen bis zum König.

Das ist natürlich das Traumziel eines jeden von uns. Grundvoraussetzung dafür ist: Man darf sich nicht schlagen lassen, sonst muß man wieder von vorne anfangen.

Als Bauer muß man z. B. zehn Partien unbeschadet überstehen. Heute ist meine zehnte Partie in Folge. Wenn ich diese Partie ungeschlagen beende, werde ich demnächst als Läufer aufmarschieren.

Als dienstältester Bauer bin ich für unsere Aufstellung verantwortlich.

Ich gehe kein Risiko mehr ein. Ich habe mich auf f2 postiert und meine beiden besten Männer auf g2 und h2.

Am liebsten wäre mir ein schnelles Remis.

Aha! Es geht los. Unser Spieler ist erschienen. Ich drehe mich um und versuche ihn zu sehen. An diesem Turnier sollen einige Prominente Spieler mitmachen - sogar ein paar Großmeister.

Der Läufer hinter mir gibt mir einen Knuff und sagt, ich soll mich richtig hinstellen.

Eingebildeter Lackaffe! Bald stehe ich auf deinem Platz! Ich konnte nur noch den Zipfel eines weißen Bartes erkennen ...

Die Partie beginnt.

Wir eröffnen mit d4. Na bitte, dies gibt eine ruhige Partie! Schwarz erwidert d5, drückt die Uhr.

Wieder erscheint die Hand über unseren Köpfen. Zögert kurz.

Was gibt's denn da zu überlegen?

Halt! Was soll das!, Sie nimmt meinen Nachbarn zur Linken und zieht an. Mir schwant Fürchterliches. Der e-Bauer wird geschlagen!

War sowieso ein Neuling ..

Aber mir krampft sich der Magen zusammen. Um mich dreht sich alles. Ich kann kaum noch wahrnehmen, was passiert.

Der Springer hüpfert auf c3. Den Gegenzug sehe ich nicht mehr. Da ist schon wieder die Hand, ergreift mich und schiebt mich ein Feld nach vorne.

Ich drehe mich um. Nun kann ich ihn sehen.

Er ist es!

Dort sitzt er - in Lebensgröße: Emil Josef Diemer.

Als ich vom Gegner hochgehoben werde, habe ich den Eindruck, als zwinkere er mir zu - als wolle er sagen: Gut gemacht!

Ein schwacher Trost für mich, jetzt wo ich so nah dran war ...

Gerhard Wahlig, Biblis

Region Karlsruhe/Pforzheim

RTL Gerhard Müller, Neuwiesenrebenstr. 33, 7505 Ettlingen

Neuer Schachverein in Dettenheim

Unter Führung des ehemaligen 1.Vorsitzenden des SC Blankenloch wurde in 7521 Dettenheim der Verein Schachfreunde Rochade Dettenheim 1986 e. V. gegründet.

Mit Z. Z. 9 Spielern wird die kommende Verbandsrunde begonnen, und zwar in der Kreisklasse D.

Adressen: 1. Vors.: Herr Helge Pollmann, Gartenstr. 35a, 7521 Dettenheim - 2, St 07255-1233

Spielabend: Freitag ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Alte Brauerei“, Huttenheimer Str. 7 in Rußheim. **Helge Polimann**

